

Münchner | Ärztliche Anzeigen

22|2020

Herausgegeben vom Ärztlichen
Kreis- und Bezirksverband München

Aus den ÄKBV-Ausschüssen:

**Impfhindernisse und
Regressängste abbauen!**

Kulturtipp:

**Ein Alphabet
gegen die Angst**

Nachrichten:

**Neues aus
Münchner Kliniken**



**Angehörigenfreundliche Intensivstation
Gebührender Abschied**

ÄKBV Kursangebot 2020

Online
anmelden
www.aekbv.de

Zulassung nach Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr.
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Notfälle im ärztlichen Bereitschaftsdienst

Die u.g. Lern- und Übungsinhalte werden im interaktiven Seminarstil vermittelt. Im Anschluss daran finden in jedem Kurs praktische Übungen zu den Themen „Basic Life Support“, Anwendung AED und Atemwegsmanagement statt.

Kurs I: Akutes Koronarsyndrom, Einsatz & Nutzen des AED

Kurs II: Asthma, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Todesfeststellung

Kurs III: Anaphylaxie, Sepsis, Abdominalschmerz, Kopfschmerz, präklinische Schmerztherapie

Pädiatrie: Notfälle bei Kindern

Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
07.10.2020 25.11.2020	21.10.2020 02.12.2020	28.10.2020 09.12.2020	16.09.2020 11.11.2020

Die Themenauswahl bzw. Schwerpunktbildung richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmer. Eigene Fälle/Erfahrungen können diskutiert werden.

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 100 €

Fortbildungspunkte beantragt Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt. Orange Felder = leider vorbei

🕒 **Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr**

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München. Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalt.

Kurs I: Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten

Kurs II: Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 100 €

Kurs I	Kurs II
21.10.2020	28.10.2020

Fortbildungspunkte beantragt

Orange Felder = leider vorbei

🕒 **Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr**

Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Palliativmedizin

Fortbildungsinhalte: Symptomkontrolle bei schwerkranken und sterbenden Patienten (Schmerzen, Atemnot, Angst/Unruhe, Obstipation, Übelkeit und Erbrechen), Grundlagen der WHO-Schmerztherapie, Medikamentengabe, Flüssigkeits- und Nahrungszufuhr in der Sterbephase, Möglichkeiten der parenteralen Medikamentenzufuhr, rechtliche Voraussetzungen, interaktive Fallbesprechungen.

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 100 €

Termine
26.10.2020

Fortbildungspunkte beantragt Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt. Orange Felder = leider vorbei

🕒 **Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr**

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Ärztliche erste Hilfe in lebensbedrohliche Einsatzlagen

wichtige Handlungsempfehlungen für alle Ärzte

Die medizinische Versorgung Betroffener im Rahmen einer lebensbedrohlichen Einsatzlage (LbEL) nimmt durch die veränderte Bedrohungslage einen zunehmend größeren Stellenwert ein. Bereits wenige diagnostische und therapeutische Maßnahmen („ärztliche erste Hilfe“) können das Leben von Betroffenen retten. Dieser Kurs wendet sich an alle Kolleginnen und Kollegen, die – für den Fall, dass sie unerwartet mit solch einer Situation konfrontiert werden – ihre ärztliche Kompetenz und Hilfe zur Verfügung stellen möchten.

Medizinische Aspekte: Grundlagen der prioritätenorientierten Untersuchung und Behandlung von Trauma-Patienten

Aspekte aus Sicht von Rettungsdienst und Feuerwehr: Einsatzkonzept bei einem Massenansturm von Verletzten (MANV) –Sichtung und organisatorische Bewältigung von Ereignissen mit MANV oder in LbEL, Hinweis zu

Termine
18.11.2020

Online-
Veranstaltung

Ansprechpartnern und Einsatzmöglichkeiten für/von Ärzten

Polizeiliche Aspekte: Spezialeinsatzkommando (SEK) – Handlungsempfehlungen und Vorgehen bei besonderen Einsatzlagen/Terrorlagen (REBEL)

Praktischer Teil: Anlegen eines Tourniquets („TEM-Set“ Israeli-Bandage), einfache Hilfsmittel zum Freihalten der Atemwege

Fortbildungspunkte beantragt Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt. Orange Felder = leider vorbei

🕒 **Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr**

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Anmeldung: ÄKBV, kuehn@aekbv.de, Tel 089/547116-22



Zu einem würdigen
Leben gehört ein
würdevoller Abschied.



Liebe Ärztinnen und Ärzte,

Mitte Februar lag meine Mutter mit einer schweren, offenbar nicht coronabedingten Lungenentzündung auf der Intensivstation. Es war noch die Zeit vor dem Lockdown in den Krankenhäusern, und so konnten meine Schwestern und ich sie jeden Tag besuchen.

Wir informierten uns bei den Ärzt*innen und Pflegekräften vor Ort, scherzten auch mal mit ihnen, und obwohl zunächst der Verdacht auf Meningitis bestand, durften wir in Schutzkleidung am Bett unserer Mutter sitzen, ihre Hand halten, ihr etwas vorsingen oder -lesen. Trotz anderweitiger Befürchtungen einiger Ärzt*innen hat sie überlebt.

Hätte sie das auch, wenn wir, wie Hunderte andere nach uns, nicht zu Besuch hätten kommen können? Das weiß natürlich keiner. Aber ich als Angehörige kann sagen, wie wichtig diese Besuche für uns waren. Wäre sie gestorben, hätten wir Abschied nehmen können. Wir hätten das Gefühl gehabt, alles uns Mögliche für sie getan zu haben.

Bis heute sind die Besuchsmöglichkeiten in Krankenhäusern und Altenheimen eingeschränkt – und das ist offenbar nicht nur ein Problem für die Patient*innen und Angehörigen, sondern auch für einige Mitarbeiter*innen. Lesen Sie dazu unser Interview auf S. 4.

Eine nachdenkliche Lektüre wünscht Ihnen

S. Hügler

Stephanie Hügler

Inhalt

22|2020



Titelthema

- 4 – Angehörigenfreundliche Intensivstation
Gebührender Abschied

Aus den ÄKBV-Ausschüssen

- 7 – Influenzaimpfung 2020/2021
Impfhindernisse und Regressängste abbauen!

Kulturtyp / Impressum

- 9 – Virtuelles Kunstprojekt
Ein Alphabet gegen die Angst
- 9 – Kontakt zu den Münchner Ärztlichen Anzeigen

Verschiedenes

- 10 – Erfahrungsaustausch zur Krise
Virtuelle Selbsthilfe für Corona-Betroffene
- 10 – Wir stellen vor:
Selbsthilfegruppe Bipolar III

Nachrichten

- 11 – Neues aus Münchner Kliniken

Veranstungskalender

- 13 – Termine vom 23. Oktober – 20. November 2020

Anzeigen

- 19 – Stellenangebote, etc.



**Münchner Ärztliche
Anzeigen online lesen:**

Aktuell, übersichtlich,
nutzerfreundlich, jederzeit.

www.aerztliche-anzeigen.de



Während der Anfangszeiten der Coronapandemie konnten oft nur die Pflegekräfte Kranke und Sterbende begleiten.

Foto: ©argum/Klinikum rechts der Isar

Angehörigenfreundliche Intensivstation

Gebührender **Abschied**



Ein Mensch stirbt, und seine Angehörigen können nicht bei ihm sein. Zu Anfang der Corona-Epidemie war das in Münchner Krankenhäusern oft Realität. Die Intensivfachpflegerin Marina Ufelmann und der Klinikseelsorger Thomas Kammerer erzählten im Gespräch mit den MÄA, wie sie mit dieser Situation umgegangen sind – und wie sie das Leid heute lindern können.

Frau Ufelmann, Herr Kammerer, wie ist die aktuelle Situation für Angehörige von Corona-Patient*innen bei Ihnen am Klinikum rechts der Isar?

Ufelmann: Aktuell haben wir zwei Corona-Infizierte auf der Intensiv- und einen auf der Normalstation. Mit Besuchen von Angehörigen ist es wegen der vorgegebenen gesetzlichen Strukturen aber leider immer noch schwierig. Derzeit darf pro Tag und Patient*in nur ein Angehöriger

kommen, und auch bei Mehrbettzimmern darf immer nur ein Besucher im Zimmer sein. Wir müssen Besuche daher immer gut organisieren. Zum Glück dürfen bei uns verschiedene Menschen zu Besuch kommen. In anderen Kliniken und auch in vielen Altenheimen ist das anders.

Sie sind als angehörigenfreundliche Intensivstation zertifiziert. Was bedeutet das?

Ufelmann: Uns ist sehr wichtig, dass die Angehörigen sozusagen in das „therapeutische Team“ mit aufgenommen werden und mit betreut werden. Sie gehen ja ebenfalls durch eine Krise. Gleichzeitig wollen und müssen sie eine Stütze für die Patient*innen sein – auch später im Rehabilitationsprozess. Wir möchten ihre drei Hauptbedürfnisse decken: Information, Zuversicht und Nähe. Zum Beispiel haben wir vor Kurzem unsere Informationsbroschüre

überarbeitet und bieten sie nun auch auf Englisch an. Zudem lassen wir ganz bewusst Kinder jeden Alters auf die Station, wenn sie das möchten. Für sie haben wir auch ein Malbuch auf unserer Website (siehe www.mri.tum.de/intensivstationen). Vor Corona haben wir zweimal pro Monat ein Angehörigencafé angeboten. Das muss aktuell leider pausieren. Dort konnten Angehörige mit jeweils zwei Mitgliedern unserer Arbeitsgruppe „angehörigenfreundliche Intensivstation“ über alles sprechen, was sie in diesem Moment belastete.

Während des Shutdowns haben Sie begonnen, Intensivtagebücher für die Corona-Patient*innen und ihre Angehörigen zu führen. Was ist darunter zu verstehen und warum haben Sie das gemacht?

Ufelmann: Das Tagebuch beschreibt zum Beispiel, ob eine Therapie begonnen oder beendet wurde. Es enthält aber auch persönliche Beobachtungen, z.B. ob ein Patient gelächelt oder gestöhnt hat (s. hierzu auch MÄA 18/20, S. 12). Dr. Peter Nydahl, Pflegewissenschaftler am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, hat die Idee aus den skandinavischen Ländern nach Deutschland gebracht. Studien haben gezeigt, dass das Tagebuch bei Patient*innen und Angehörigen z.B. die nach einer Beatmung häufigen Depressionen und Angstzustände signifikant lindert. Wir hatten das Tagebuch bereits 2011 auf einer anästhesiologischen Intensivstation implementiert, mussten das Projekt aber zunächst wegen rechtlicher Probleme wieder auf Eis legen. Erst im November 2019 konnten wir es dort und ab April 2020 auch auf der Corona-Intensivstation einführen.

Dürfen auch Angehörige etwas in das Tagebuch eintragen?

Ufelmann: Während der Hauptzeit der Corona-Infektionen war das nicht möglich. Die Angehörigen durften anfangs ja nicht kommen, es sei denn der Sterbeprozess war absehbar. Mittlerweile aber beziehen wir die Angehörigen mit ein. Das Tagebuch ist als Ringhefter konzipiert. Einzelne beschriebene Blätter können dort eingheftet werden. Viele schreiben zu Hause, andere vor Ort.

Wir von der Pflege versuchen, mindestens einmal am Tag und bei einer Veränderung einen Eintrag ins Tagebuch zu verfassen.

Kammerer: Wir machen auch letzte Fotos von Verstorbenen. Das war vor allem während des Shutdowns in den Kliniken wichtig. Es zeigte: Dein geliebter Mensch war in seinen letzten Tagen und Wochen gut umsorgt und gepflegt.

Was bedeutet das Tagebuch für Sie persönlich?

Ufelmann: Für uns Pflegende ist es ein wichtiges Werkzeug, um den Angehörigen unser Mitgefühl zu zeigen, das wir ihnen sonst persönlich ausgesprochen hätten. Viele meiner Kolleg*innen haben mir rückgemeldet, dass das Tagebuch sie sehr entlastet hat. Wir hatten anfangs ja nur wenig Kontakt zu den Angehörigen, auch telefonisch haben wir immer nur kurz mit ihnen gesprochen.

Kammerer: Für mich ist das Tagebuch ein wichtiger Kulturfaktor. Es geht darum, den Menschen in den Blick zu nehmen und die „Soft Skills“ zu stärken – unter Führung der Pflege.

Wie haben Sie beide die Hauptzeit der ersten Pandemiewelle erlebt?

Ufelmann: Es war stressig. Wir wussten nicht, wie lange die Situation dauern und welche Auswirkungen die Infektion haben würde. Manche meiner Kolleg*innen hatten Angst vor einer Selbstinfektion. Für mich persönlich war es aber viel schlimmer, mit anzusehen, dass Angehörige nicht zu sterbenden Patient*innen kommen konnten – zum Beispiel weil sie selbst infiziert waren oder weil die Zeit dafür nicht gereicht hat.

Kammerer: Anfangs wusste ja keiner, wie ansteckend die Krankheit sein würde. Daher hat man die Verstorbenen damals sehr schnell in Leichensäcke „verpackt“ und in die Pathologie gebracht.

Ab wann durften die Angehörigen wieder auf die Intensivstation?

Ufelmann: Etwa vier Wochen lang war es sehr streng, danach wurde es nach und nach lockerer. Für uns ist der Kontakt aber immer noch zu



Marina Ufelmann ist Fachkrankenschwester für Anästhesie- und Intensivpflege und Leiterin des Arbeitskreises „angehörigenfreundliche Intensivstation“ am Klinikum rechts der Isar. Sie hat außerdem einen Bachelor in Gesundheitspädagogik.

Foto: ©argum/Klinikum rechts der Isar

wenig. Bis heute empfinden wir die Situation als katastrophal. Wir waren es ja gewohnt, die Angehörigen immer zu den Patient*innen zu lassen und selbst viel mit ihnen zu sprechen.

Kammerer: Mir wurde damals vom Leiter der Corona-Intensivstation signalisiert, dass die Angehörigen einen stärkeren Redebedarf haben als sonst. Dadurch entstand die Idee eines aktiven Angehörigentelefonats. Die Angehörigen haben sich sehr darüber gefreut. Viele haben aber auch über den fehlenden Kontakt zu den Angehörigen geklagt. Auf Wunsch haben die Pflegenden zwar manchmal den Hörer des Stations Telefons neben das Ohr der Patient*innen gelegt, damit die Angehörigen etwas zu ihnen sagen konnten. Aber das ist kein richtiger Ersatz. Ein beatmeter Mensch antwortet ja nicht. Wenn man vor Ort ist, kann man wenigstens seine Hand halten, seine Wärme spüren und bekommt einen Eindruck von der Situation. Am Telefon muss man sich auf das Wort der Pflegerin verlassen, dass der Angehörige noch lebt.



Thomas Kammerer

ist Klinikseelsorger am Klinikum rechts der Isar, katholischer Pfarrer und Theologe mit Ausbildungen im Rettungsdienst und in der Psychotraumatologie.

Foto: ©argum/Klinikum rechts der Isar

Wie intensiv wurde Ihr telefonisches Seelsorge-Angebot genutzt?

Kammerer: Tatsächlich nicht so oft wie man das meinen könnte. Aufgrund unserer Erfahrung mit Angehörigen wissen wir, dass das typisch ist: Viele möchten durchhalten und vor allem für ihre kranken Angehörigen da sein. Nur ganz am Anfang oder wenn es ums Sterben oder eine Verlegung geht, öffnen sich die Menschen. Der Wert unserer Angebote misst sich meiner Meinung aber nicht daran, ob sie wahrgenommen werden, oder nicht. Schon das Wissen, dass es sie gibt, entlastet. Das weiß man aus der Stressforschung und Psychotraumatologie, und das bestätigen uns die Angehörigen: Wer auf einem Seil über einem Abgrund jongliert, fällt ohne Netz eher herunter als wenn er weiß, dass er abgesichert ist.

Wie war es für Sie, auf diese Art der Seelsorge umzusteigen?

Kammerer: Für mich persönlich war es ein großer Umstieg. Bei meiner früheren Arbeit mit Koma-Patient*innen hatte ich mir angewöhnt, mich nicht auf die Sprache zu verlassen. Am Telefon fiel es mir anfangs

schwer, einzuschätzen, was die Angehörigen wirklich fühlen und was hinter ihrer Fassade steckt. Das wurde anders, als die ersten Patient*innen verstorben sind und wir ihnen das Tagebuch und die letzten Fotos überreichen konnten. Wir konnten sehen, wie wichtig und entlastend diese für sie waren. Manche haben sie uns fast aus den Händen gerissen. Häufig sind wir sie dann gemeinsam durchgegangen und haben so sogar manchmal schöne Momente erlebt.

In vielen Altenheimen gibt es mittlerweile die Alternative der Videotelefonie mit Angehörigen – mit unterschiedlichem Erfolg, wie ich persönlich erlebt habe...

Ufelmann: Auch wir bieten das für Angehörige an, die aus was für Gründen auch immer nicht zu Besuch kommen können. Studierende unterstützen uns dabei, damit die Patient*innen und Angehörigen sich wenigstens sehen können.

Kammerer: Sowohl für viele Pflegenden und Ärzt*innen als auch für die oft älteren Angehörigen ist das natürlich noch ungewohnt. Hinzu kommt das schwache Internet in Deutschland. Mittlerweile nutzen wir eine datenschutzrechtlich unbedenkliche App, die leicht zu bedienen ist. Gerade wenn das Gegenüber nicht sprechen kann, können weiter entfernt wohnende Angehörige so besser Kontakt halten. Daher möchten wir dieses Konzept auch über die Corona-Pandemie hinaus erhalten.

War die Kontaktbeschränkung für Angehörige im Nachhinein angemessen?

Ufelmann: Durch die mangelnde Erfahrung mit einer solchen Situation war sie nachvollziehbar und richtig. Allerdings hatten wir zu dieser Zeit gefühlt sehr viel mehr Menschen mit einem Delir. Bei diesen Patient*innen hätte man aus meiner Sicht eine Ausnahme machen können, denn in diesem Fall ist es sehr wichtig, dass die Angehörigen sie wieder „in die Normalität zurückholen“ können.

Kammerer: Wir erkennen langsam, wie wichtig Angehörige für den therapeutischen Fortschritt sind. Nicht

immer, aber oft helfen die Angehörigen einem Menschen „über den Berg“. Du brauchst einen, der an Dich glaubt! Bei einem Delir gilt das ganz besonders, dafür gibt es mittlerweile Evidenz. Aus meiner Sicht ist unsere Klinik trotzdem sehr gut mit der Situation umgegangen. Ich komme aus dem Katastrophenschutz und weiß daher, dass die Sicherheit bei einer Katastrophe stets Vorrang haben muss. Die Klinikleitung hat immer sehr besonnen entschieden. Auch wir wurden angehört.

Die Infektionszahlen sind deutschlandweit wieder gestiegen. Wie geht es Ihnen beiden dabei?

Kammerer: Aktuell lebe ich sozusagen in zwei Welten: Wenn ich den Fernseher anschalte, scheint draußen alles ganz schlimm zu sein. Aber bei uns am Klinikum rechts der Isar ist derzeit alles ruhig. Alle halten sich an die Hygiene- und Abstandsregeln. Zudem haben wir mit unseren leitenden Ärzt*innen, Frau Prof. Ulrike Protzer und PD Dr. Christoph Spinner, zwei sehr besonnene und im Umgang kompetente Expert*innen, die neue Behandlungsmuster mit entwickelt haben und neue Medikamente wie Remdesivir einsetzen. Es gibt heute viel mehr ärztliche Handlungsmöglichkeiten als früher.

Ufelmann: Das Gute ist auch, dass wir jetzt schon Erfahrungen haben. Wir haben die Abschiedsfotos und das Tagebuch. Wir wissen, welche Situationen entstehen können und dass wir Werkzeuge haben, mit denen wir uns und die Angehörigen auffangen können.

Das Gespräch führte Stephanie Hügler

Liebe Leserinnen und Leser,

im Verlauf der Corona-Pandemie ändert sich vieles täglich. Wir bitten daher bei allen Beiträgen dazu um Verständnis, falls manche Informationen oder Aussagen wegen der zwischen Redaktionsschluss und Erscheinungstermin verstrichenen Zeit nicht mehr aktuell sein sollten.

Die MÄA-Redaktion





Impfhindernisse und Regressängste abbauen!

Influenzaimpfung 2020/2021



Covid-19 hat die Bevölkerung für respiratorisch übertragbare Erkrankungen und deren mögliche Folgen sensibilisiert. Dies scheint auch die Auseinandersetzung mit der Influenza zu betreffen. Aktuell ist die Nachfrage nach der Impfung in den Praxen deutlich größer als in den Vorjahren. Insgesamt sieht es nach einer guten Chance für eine Erhöhung der Durchimpfungsraten aus. Inwieweit die 25 Millionen verfügbaren Impfdosen für Deutschland reichen werden, bleibt abzuwarten. Alleine zur vollständigen Durchimpfung der Risikogruppen wären ca. 40 Millionen Impfungen notwendig. Die von der STIKO geforderte Priorisierung der Risikogruppen ist sicher sinnvoll, lässt sich in der Praxis aber nur schwer umsetzen.

Gerade bei den jüngeren Patient*innen und Kindern haben viele Ärzt*innen Zeit und Mühe investiert, eine gewisse Durchimpfungsrate zu erreichen. Die Impfung jetzt vorzuhalten wäre sicher auch nicht sinnvoll. Die Aussage des Gesundheitsministers „jeder, der sich und seine Kinder impfen lassen will, sollte und kann das tun“ ist für die Priorisierungsstrategie der STIKO auch nicht hilfreich gewesen. Eine Impfstoff-Triage in den Praxen stellt zudem eine ethische Herausforderung dar. Zudem schützen wir durch die Impfung des „gesunden Umfelds“

(Kindsväter, Kinder, Enkel, Lebenspartner) wiederum die Risikopatient*innen.

Der Verlauf der aktuellen Saison und die Bedeutung der Influenza in Bezug auf Covid-19 lassen sich nur schlecht vorhersagen. Die für den voraussichtlichen Verlauf meist prägenden Erkrankungszahlen auf der Südhalbkugel sind im Vergleich zu den Vorjahren, wahrscheinlich durch die Covid-19-Hygienemaßnahmen, deutlich zurückgegangen. In Australien fand sich nur ein Bruchteil der Erkrankungen der Vorjahre. Ob Abstandsregelungen und das Tragen von Masken verantwortlich dafür sind, ist nicht final geklärt, wäre aber plausibel. Maßnahmen für Risikogruppen könnten auch in kommenden Influenzasaisons eine gute Ergänzung zur Grippeimpfung sein. Auch wenn daher eine eher milde Influenzasaison zu erwarten ist, spielt die Impfung weiterhin eine wichtige Rolle. Insbesondere kann die Akzeptanz der Impfung für zukünftige Jahre erhöht werden, wenn die gute Verträglichkeit und Wirksamkeit der Maßnahme erkannt wird.

Wird die Impfung gegen Influenza regelmäßig durchgeführt, hat das einen positiven Effekt auf die Immunität auch in Jahren, in denen der Impfstoff nicht ideal an die zirkulierenden Erreger angepasst ist. Aus

einer Analyse der ersten Monate der Covid-19-Pandemie geht hervor, dass bei Grippeerkrankungen ein um den Faktor 2,5 erhöhtes Corona-Übertragungsrisiko bestand. Durch hohe Durchimpfungsraten lassen sich damit wahrscheinlich auch die Erkrankungszahlen für Covid-19 reduzieren.

Bezüglich Coinfektionen weisen einige Studien auf einen eher geringen Einfluss auf die Schwere des Krankheitsverlaufs hin, es lässt sich dennoch vermuten, dass gerade für chronisch Kranke und ältere Patient*innen eine besondere Risikokonstellation besteht. Die Risikogruppen für schwere Verläufe bei Influenza und Covid-19 überschneiden sich weitgehend.

Die STIKO-Empfehlung zur Impfung von medizinischem Personal zum Patientenschutz ist eindeutig. Umso wichtiger ist es, in den Praxen bei Ärzt*innen und medizinischen Fachangestellten hohe Durchimpfungsraten zu erzielen und bei nicht-geimpftem Personal einen konsequenten Maskenschutz, mindestens FFP2, zu fordern. Ungeimpftes medizinisches Personal gefährdet unsere Patient*innen und das Vertrauen in die Ärzteschaft.

Influenzaimpfen durch Apotheken? Neben Ärzt*innen sollen in

ANZEIGE

Prof. Dr. Ute Walter | Rechtsanwältin

Fachanwaltskanzlei für Medizinrecht

Berufs- und Gesellschaftsrecht | Vertragsrecht | Haftungs- und Strafrecht

Prinz-Ludwig-Straße 7
80333 München

Telefon: (089) 28 77 80 43 0
Telefax: (089) 28 77 80 43 9

office@ra-profwalter.de
www.ra-profwalter.de



Zukunft auch Apotheker*innen impfen dürfen. Im Rahmen des Masernschutzgesetzes wurde nach § 132j SGB V der Weg für Pilotprojekte zur Grippeimpfung in Apotheken vorbereitet und diese werden jetzt auch umgesetzt.

Grundsätzlich ist die Idee einer Erhöhung der Impfquoten durch einen niederschweligen Zugang für bestimmte Anteile der Bevölkerung eine Option. Auf der anderen Seite geht es hier um die Übertragung ärztlicher Tätigkeiten auf nichtärztliches Personal ohne entsprechende Aufsicht. Deshalb steht auch die Bundesärztekammer diesem Vorhaben äußerst kritisch gegenüber. Der Zugang wurde gerade in letzter Zeit durch steigende Impfbemühungen der Ärzt*innen in Betrieben, Impfmöglichkeiten durch alle Facharztgruppen und Einrichtung offener Impfsprechstunden in Praxen deutlich verbessert. Auch weitere Gründe sprechen gegen eine Umsetzung der Modellvorhaben, zumindest in der Form, in der sie aktuell geplant sind.

Da es sich hier um eine rein präventive Leistung am Gesunden handelt, sollte bei so einem Vorhaben die Patientensicherheit im Vordergrund stehen. Aus diesem Blickwinkel ist die Übertragung einer ärztlichen Tätigkeit, die, insbesondere in Bezug auf die Indikationsentscheidung, die Anamnese und den Ausschluss von Kontraindikationen, beim Arzt in einen breiten medizinischen Wissenskontext eingebettet ist, nur unter geprüften strukturellen Voraussetzungen und ausreichender Weiterbildung zu rechtfertigen. Vor allem im Bereich der ausreichenden Weiterbildung ist das Projekt zu kritisieren. Zusätzlich zum reinen Impfwissen stellen Akutfolgen wie Kreislaufbeschwerden und gelegentliche Synkopen nach Impfung keine Einzelfälle dar, und anaphylaktische Reaktionen können auftreten. Eine adäquate Schulung der Apotheker wäre hier also zwingend notwendig. Aktuell sollen zwei Stunden Theorie ausreichend sein. Verwunderlich, gerade wenn man die deutlich längere Dauer von Impffortbildungen bei Ärzt*innen (z.B. Zertifizierung

Impfex der KVB/ Forum Impfen – fünf Stunden) bedenkt. Hier muss im Sinne der Patientensicherheit dringend nachgebessert werden.

Auch die Honorierung wirft Fragen auf. Warum eine schlechter qualifizierte Person ca. 50 Prozent mehr für die gleiche Leistung erhält, wie in einem der aktuellen Modellvorhaben, ist nicht nachvollziehbar. Dass die deutlich zu niedrige Vergütung der Influenza-Impfleistung mit acht Euro pro Impfung keinen Anreiz zur Impfberatung und -durchführung darstellt, ist lange bekannt.

Vielleicht sollte man sich eher Impfhindernissen wie der Impfstoffknappheit widmen und an den aktuellen Bestellpraktiken und am Abbau der Regressängste arbeiten. Schon zu Beginn der Covid-Pandemie war mit einer gesteigerten Nachfrage an Influenzaimpfstoffen zu rechnen. Eine Absprache zwischen STIKO und Gesundheitsministerium bezüglich allgemeiner, öffentlicher Impfempfehlungen ist außerdem dringend anzuraten. Ausschuss Impfen

Foto: Shutterstock



Virtuelles Kunstprojekt

Ein Alphabet
gegen die Angst

Umschlagbild zum Buch „Das Tieralphabet bei chronischen Schmerzen“ (s.u.).

Foto und Motiv: Reinhild Gerum

Gefühle bildhaft auszudrücken und kreativ zu werden, kann helfen, mit innerer Unruhe, Schmerzen, Ängsten, Depressionen und einer unklaren Zukunft umzugehen. Auch in Coronazeiten hilft die Konzentration auf einen künstlerischen Prozess dabei, zur Ruhe zu kommen und sich auf etwas Anderes zu besinnen.

Die Künstlerin und Kunsttherapeutin Reinhild Gerum hat die Unsicherheit zu Coronazeiten zu einem künstlerischen Projekt inspiriert: dem Coronaalphabet. Dabei hat sie Menschen aus ihrem Bekanntenkreis persönlich dazu eingeladen, mit künstlerischen Mitteln ein Alphabet zu gestalten. Alle Gedanken, die ihnen durch den Kopf gingen, sollten im Gehäuse des Alphabets Eingang finden. Die Gestaltung war frei.

„**Das Alphabet**, das ja jeder man, jedefrau kennt, gibt dabei eine Struktur vor“, sagt Gerum. „Es gibt Halt und bietet Kontinuität. Alle Gedanken, die dem Einzelnen durch den Kopf ziehen, können so in eine Ordnung kommen, finden einen Platz.“ Das Alphabet sei wie ein Seil, welches im Hochgebirge Schritt für Schritt zum Gipfel geleitet.

„**Als mir klar wurde**, dass die Corona-Pandemie unser aller Leben erfasst hatte, nach einigen Telefonaten, die große Nervosität spüren ließen, hatte ich das drängende Gefühl, all dieser Verunsicherung etwas entgegenzusetzen zu müssen“, erzählt Gerum, die lange Zeit mit Psychiatriepatient*innen gearbeitet hat (s. dazu auch MÄA 06/2017) und dabei immer wieder auch das Alphabet als künstlerisches Mittel genutzt hat. „Ich wollte aus meiner Erfahrung als Künstlerin und Kunsttherapeutin mit dem bildnerischen Tun einen Weg zur inneren Ruhe und zu unvermuteten Ressourcen zeigen, die dringend gebraucht werden in Zeiten der Krise.“

Im Juni 2020 erschienen ist außerdem im Deutschen Medizin Verlag das Buch „Das Tieralphabet bei chronischen Schmerzen“, ISBN 978-3-936525-87-8, von Reinhild Gerum, Prof. Dr. Martin Marziniak und Zainab Taqi.

Weitere Informationen:
→ www.reinhildgerum.de

Reinhild Gerum / Stephanie Hügler

IMPRESSUM

Münchner | Ärztliche
Anzeigen

Münchner Ärztliche Anzeigen

Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Herausgeber

ÄKBV Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstr. 63, 80687 München
Tel. 089 547116-0, Fax 089 547116-99
info@aekbv.de, www.aekbv.de

Redaktion

Stephanie Hügler (verantwortliche Redakteurin)
Ina Koker
Elsenheimerstr. 63, 80687 München
Tel. 089 547116-0, Fax 089 547116-99
redaktion@aekbv.de

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis

Für Mitglieder des ÄKBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich € 60,- inkl. 7% MwSt. zuzüglich € 15,- Versandkosten.

Redaktionsbedingungen

Meldung von Veranstaltungen nur über www.aerztliche-anzeigen.de. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail: (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner Ärztliche Anzeigen“. Der Herausgeber der „Münchner Ärztliche Anzeigen“ behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor. Der Abdruck von Kommentaren, Interviews, Pressemitteilungen und Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung des Herausgebers bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe

Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss

Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr

Anzeigenschluss

Montag der Vorwoche, 12 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz. Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung. Die Rechnungsstellung (derzeit € 3,10/mm, sw und € 3,60/mm, farbig, zweispaltig + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme

atlas atlas Verlag GmbH
Flößergasse 4, 81369 München
Tel. 089 55241-246, Fax 089 55241-271
kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de
www.atlas-verlag.de
Geschäftsführer: Christian Artopé, Philip-A. Artopé

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: SDV Direct World GmbH

Erfüllungsort: München

Erfahrungsaustausch zur Krise

Virtuelle Selbsthilfe für Corona-Betroffene



Die Ausbreitung des Coronavirus hat in den vergangenen Monaten unser Leben beeinträchtigt: Familienmitglieder, Freund*innen und Bekannte durften sich nicht mehr sehen, alte Menschen wurden isoliert, viele starben einsam in Betreuungseinrichtungen. Manche erkrankten schwer, und einigen konnte nicht mehr geholfen werden. Kinder und Schüler konnten nicht mehr in den Einrichtungen und Schulen betreut werden. Unternehmen und Selbstständige gerieten teilweise in Existenznot.

Eine Lehre aus der Coronapandemie zu ziehen und neue Ideen dazu entwickeln sind u.a. Ziele der virtuellen Selbsthilfegruppen. Foto: Shutterstock

Deshalb bietet das Selbsthilfzentrum München (SHZ) – neben anderen Formaten des persönlichen Austauschs, die in den Räumen des SHZ wieder möglich sind – eine offene virtuelle Selbsthilfegruppe für Corona-Betroffene aller Art. Dort können sich alle Interessierten über die sehr unterschiedlichen Erfahrungen mit der Krise und ihren Folgen austauschen und vielleicht auch die eine oder andere Lehre daraus ziehen. Die virtuellen Treffen finden alle zwei Wochen am Mittwochabend zwischen 18.30 und 20 Uhr statt. Technische Voraussetzungen sind ein Computer, Smartphone oder Tablet mit Kamera und Mikrofon.

Der thematische Zuschnitt wurde ganz bewusst sehr breit gewählt, damit sich möglichst viele Interessierte angesprochen fühlen können. Zur Vertiefung verschiedener Themenbereiche können thematische Untergruppen eingerichtet werden. Die Gruppe findet online auf der Internetplattform BigBlueButton (BBB) statt.

Die bisherigen Treffen bestätigten die sehr unterschiedlichen Formen der Betroffenheit von der Krisensituation. Manche Personen fühlten sich aufgrund gesundheitlicher Vorbelastungen erheblich von der Situation bedroht. Einige Teilnehmer*innen in den Suchtgruppen erlitten durch die ausgefallenen Treffen Rückfälle. Alle in der Selbsthilfe Tätigen fanden es schwierig, den Austausch aufrecht zu erhalten.

Informationen und Anmeldung:
Erich Eisenstecken, ✉ erich.eisenstecken@shz-muenchen.de,
☎ 089/53 29 56 - 16,
→ www.shz-muenchen.de

Selbsthilfzentrum München



Wir stellen vor

Selbsthilfegruppe Bipolar III

Kontakt zur Gruppe: Selbsthilfzentrum, Westendstraße 68
☎ 089/532956-0

Schwerpunkte: Wir sind eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit einer bipolaren Erkrankung. Wir treffen uns zweimal im Monat und sprechen über unsere Erfahrungen mit dieser Erkrankung. Wichtig sind uns Gespräche über Präventionsmaßnahmen, über das Wahrnehmen von Frühsymptomen, über die Stärkung der Selbstheilungskräfte, über mögliche Wege der Gesundung. Unsere Gruppe trägt maßgeblich zur Stabilisierung des Gesundheitszustandes der Mitglieder bei. Bei uns ist jede(r) willkommen, die/der einen Weg aus der Isolation und dem eigenen Leid sucht.

Treffen: Wir treffen uns jeden ersten und dritten Montag im Monat von 18 bis 20 Uhr im Selbsthilfzentrum München, Westendstraße 68, 2. Stock, Raum 3

Kontakt für Ärzt/innen und Interessierte: Beratungs- und Vermittlungsstelle des Selbsthilfzentrums München (SHZ):
☎ 089/53 29 56-11, ✉ info@shz-muenchen.de,
Westendstr. 68, 80339 München.

In und um München gibt es rund 1.300 weitere Selbsthilfegruppen zu gesundheitlichen und sozialen Themen. Das SHZ berät Fachpersonal wie Ärzt/innen zu allen Fragen über Selbsthilfe und vermittelt Interessierte in die Gruppen. Eine Übersicht über alle Selbsthilfegruppen und weitere Informationen finden Sie unter: → www.shz-muenchen.de

Klinikum rechts der Isar

Deutsches Netzwerk Gedächtnisambulanzen gegründet

Anlässlich des Welt-Alzheimertags am 21. September wurde die Gründung des Deutschen Netzwerks Gedächtnisambulanzen bekanntgegeben (www.dga-netz.de). Mit der älter werdenden Gesellschaft steigt die Anzahl von Demenzerkrankungen kontinuierlich an. Durch den wissenschaftlichen Fortschritt, insbesondere im Bereich der diagnostischen Möglichkeiten durch sogenannte Biomarker, haben sich gleichzeitig die Möglichkeiten der Früh- und Differenzialdiagnostik erheblich verbessert. Die Forschung zu neuen Therapien ist intensiv und die Hoffnung auf Durchbrüche bei der spezifischen Behandlung einzelner Demenzformen, wie der Alzheimer Krankheit, ist groß. Durch diese Perspektiven entstehen völlig neue Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen, z.B. im Bereich der Biomarker-basierten Früherkennung, Aufklärung und Präventionsberatung sowie zukünftig bei der Indikationsstellung und dem Monitoring neuer Therapien.



Prof. Timo Grimmer und Prof. Janine Diehl-Schmid Fotos: Klinikum rechts der Isar

Die Gedächtnisambulanzen in Deutschland spielen bei diesen Entwicklungen eine zentrale Rolle. Sie sind die Expertenzentren für den direkten Transfer des wissenschaftlichen Fortschritts in die Praxis. Die erste Gedächtnisambulanz Deutschlands wurde Mitte der 1980er Jahre am Klinikum rechts der Isar in München gegründet. Dieses „Zentrum

für kognitive Störungen“ (www.zks.psykl.mri.tum.de) ist Mitglied des neu gegründeten Deutschen Netzwerks Gedächtnisambulanzen. Die Leiter*innen der Einrichtung, Prof. Janine Diehl-Schmid und Prof. Timo Grimmer, begrüßen die Gründung des Deutschen Netzwerks Gedächtnisambulanzen.

Klinikum rechts der Isar

Arabellaklinik München

Neuer Chefarzt

Die Arabellaklinik baut ihr operatives Spektrum weiter aus und begrüßt ab 1. September 2020 Herrn Prof. Dr. Christoph Heitmann als neuen Chefarzt für ästhetisch-plastische und rekonstruktive Chirurgie. Prof. Heitmann bringt nicht nur seine eigene jahrzehntelange Erfahrung mit besonderem Fokus auf die Gesundheit und Ästhetik der weiblichen Brust in das operative Spektrum der Klinik mit ein, sondern wird mit seinem gesamten Team der SENO-Praxis einen neuen Schwerpunkt in der operativen Therapie der Brustkrebsbehandlung in der Ara-

bellaklinik legen. Ein perspektivisches Highlight in der Zusammenarbeit der Arabellaklinik mit dem Team der SENO-Praxis ist der in wenigen Jahren notwendige und bereits geplante Neubau der Klinik, der die Zusammenarbeit auch räumlich dokumentieren wird. Bis dahin erfolgen alle Beratungen zu operativen Eingriffen wie bisher in der SENO-Praxis im Camparihaus an der Maximilianstraße. Die operativen Eingriffe werden ausschließlich in der Arabellaklinik im 19. Stock des Arabellahauses durchgeführt.

Arabellaklinik München



Prof. Dr. Christoph Heitmann
Foto: Arabella Klinik

LMU Klinikum

Studie zu Hochrisiko-Symptomatik Schizophrenie



Foto: Shutterstock

Im sogenannten Hochrisiko-Stadium einer Schizophrenie können bestimmte Vorsymptome in Erscheinung treten: Schwierigkeiten im sozialen Umfeld, Streit, Kontaktabbrüche, Interessenlosigkeit an sonst geliebten Hobbys oder verminderte Leistungen in Schule und Beruf. Hinzu kommen häufig Angespanntheit, Empfindsamkeit und Verletzlichkeit, Probleme mit Gedächtnis und Aufmerksamkeit, Verwirrung, Ratlosigkeit, Stimmungsschwankungen mit depressiven Phasen, extremes Interesse an Religion oder Kult sowie sozialer Rückzug. Auch körperliche Symptome wie Magen-Darm-Probleme, vermehrter Speichelfluss und Schwitzen oder eine veränderte Herzfrequenz und Schlafprobleme können auftreten. All diese Symptome können monate-, teilweise jahrelang bestehen, und zwar bei bis zu einem Viertel der Patient*innen. Sie sind aber relativ unspezifisch. Von den Patient*innen, die erkranken, entwickelt etwa die Hälfte eine schizophrene Psychose, der Rest andere

psychotische Erkrankungen wie eine bipolare Störung mit psychotischen Symptomen oder eine schizoaffektive Psychose. Um besser abschätzen zu können, wer was entwickelt, will ein internationales Forscherteam jetzt bestimmte Biomarker bei Menschen mit Hochrisiko-Symptomatik untersuchen. Als einziges deutsches Studienzentrum ist die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am LMU Klinikum München beteiligt.

Die 27 Teams des internationalen „Psychosis Risk Outcomes Network“ (ProNET) wollen unter Federführung der Yale University für ihre Studie insgesamt über 1.000 Jugendliche und junge Erwachsene rekrutieren – davon 40 in München.

Die Forscher*innen planen, die Phänotypen – also die unterschiedlichen klinischen Bilder der Hochrisiko-Patient*innen – genau zu beschreiben. Denn bislang wird sowohl die Therapie der Schizophrenie und anderer psychotischer

Erkrankungen als auch die Entwicklung neuer spezifischer Medikamente durch die große Bandbreite der Symptomatik bei der Erstvorstellung der Patient*innen untergraben.

Die Patient*innen sollen in den kommenden zwei Jahren regelmäßig klinisch untersucht werden, wobei die Ärzt*innen besonderes Augenmerk auf bestimmte Biomarker legen: die Struktur und Funktion des Gehirns, die Psychopathologie und Kognition der Patienten, die Gene und das Verhalten und die Sprache. Das Ziel: mit Hilfe moderner, rechnergestützter Datenanalyse herauszufinden, ob diese Biomarker taugen, um individuelle klinische Schizophrenie-Verläufe über prädiktive Modelle vorherzusagen – und so eine schnelle und spezifische Behandlung einleiten zu können.

Termine vom 23. Oktober 2020 – 20. November 2020

Veranstaltungskalender

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.aerztliche-anzeigen.de). DIE REDAKTION.

Vorträge & Symposien

Samstag, 24. Oktober 2020

+++ Abgesagt +++ **Das 30. Nymphenburger Ärztefrühstück, Thema: "Schilddrüsenknoten oder Gallensteine - wann muss wirklich operiert werden?" muss leider entfallen** +++ ⌚ **09:00 bis 11:00, 2 CME-Punkte**
 Ort: Klinikum Dritter Orden, Franziskushaus - Festsaal, Menzinger-Str. 48, 80638 München, Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Visceral- Gefäß- und Thoraxchirurgie., Verantwortlicher: Dr. Dettlef Krenz, Programm: Prägnante Übersicht über die aktuellen Therapieempfehlungen bzw. das chirurgische Vorgehen bei Schilddrüsenknoten oder Gallensteinen. Auskunft: Steffi Leitloff, Tel. 089 17952005, Fax 089 17952003, sekretariat.chirurgie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 23.10.2020.

16. Münchener Symposium für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin des Berufsverband Reproduktionsmedizin Bayern e.V. als WEBINAR - Programm auf der Homepage unter kinderwunsch-bayern.de/Aktuelles ⌚ **09:00 bis 14:35, 4 CME-Punkte**
 Ort: WEBINAR, 81241 München, Veranstalter: Berufsverband Reproduktionsmedizin Bayern e.V., Verantwortliche: Dr. Bernd Lesoine; wissenschaftliche Leitung: Dr. Krüsmann, Prof. Würfel, Programm: Aktuelle Themen und nützliche Informationen zum Thema Kinderwunsch für Ihre tägliche Praxis unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. W. Würfel und Dr. J. Krüsmann. Auskunft: Bettina Erdle, Tel. 09074 9568 161, Fax 09074 9568 162, brb@orgacare.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 21.10.2020.

Montag, 26. Oktober 2020

Montagskolloquium - Chirurgische Fortbildung ⌚ **07:15 bis 08:15, 1 CME-Punkt** Ort: Klinikum der Universität München - Campus Großhadern, Hörsaal VI, Marchioninstr. 15, 81377 München, Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Verantwortlicher: Prof. Dr. Jens Werner, Programm: AI in der Chirurgie - Derzeitiger Stand und Projekte am Haus, Auskunft: Silvia Marth, Tel. 089/44007-5461, Fax 089/44007-2460, veranstaltungen-AVT-klinik@med.uni-muenchen.de

Telenotarzt in Bayern - Aktuelle Entwicklung ⌚ **17:15 bis 19:00, 2 CME-Punkte** Ort: Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, Hörsaal A, Ismaningerstraße 22, 81675 München, Veranstalter: Prof. Dr. med. Gerhard Schneider, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Gerhard Schneider, Auskunft: Larena Hartmann, Tel. 089/41404291, ains@mri.tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 26.10.2020.

Dienstag, 27. Oktober 2020

Münchner kinder- und jugendpsychiatrische Kolloquien: "Was kann die Klinikschule in der KJP leisten? Welche Aufgabe übernimmt sie zwischen der Klinik und der Heimatschule?" ⌚ **18:30 bis 20:00** Ort: kbo-Heckscher-Klinikum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Deisenhofener Straße 28, 81539 München, Veranstalter: kbo-Heckscher-Klinikum, Deisenhofener Straße 28, 81539 München., Verantwortliche: Prof. Franz Joseph Freisleder, kbo-Heckscher-Klinikum, Prof. Gerd Schulte-Körne, Klinik und Poliklinik LMU München, Programm: Referenten: Bernhard Ruppert, Schulleiter der Carl-August-Heckscher-Schule, Marion Fegelein-Lochner, Stellv. Schulleiterin der Staatl. Schule für Kranke, München, Auskunft: irene englberger, irene.englberger@kbo.de

Mittwoch, 28. Oktober 2020

Kinderradiologie für Anfänger ⌚ **08:00 bis 09:00, 2 CME-Punkte** Ort: München Klinik Neuperlach, Radiologie - Demonstrationsraum, Oskar-Maria-Graf-Ring 51, 81737 München, Veranstalter: Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Verantwortliche: Prof. Dr. Andreas Saleh, Dr. Joanna Lange, Programm: Kinderradiologie für Anfänger: Referentin: Dr. Petra Prieß, AÄ Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie München Klinik Neuperlach, Auskunft: Klein Claudia, Tel. 089 6794-2601, Fax 089 6794-2835, claudia.klein@muenchen-klinik.de

Orthopädisch/Unfallchirurgisches Kolloquium: Grundlagen der Sonographie der Säuglingshüfte, Referent Dr. med. Beate Scherm ⌚ **17:00 bis 18:30, 2 CME-Punkte** Ort: München Klinik Bogenhausen, Demoraum 1 Radiologie, U1, Engelschalkinger Strasse 77, 81925 München, Veranstalter: Zentrum Für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin, München Klinik Bogenhausen, Verantwortliche: CA Dr. med. Ludwig Seebauer, OA Dr. med. Jan Willers, Auskunft: Jan Willers, Tel. 089/9270702120, Jan.Willers@klinikum-muenchen.de



LAINER VON ANHALT

WIR BERATEN SIE SO, ALS OB ES UNSERE EIGENE IMMOBILIE WÄRE

WIR SIND IHR KOMPETENTER MÜNCHNER IMMOBILIEN - EXPERTE



089-215392780
 info@lainervonanhalt.de
 www.lainervonanhalt.de

Ihr Wolfgang von Anhalt

W. von Anhalt

Donnerstag, 29. Oktober 2020

Rheuma Nephro Refresher ☉ 29.10. - 30.10., 08:00 bis 17:00, **24 CME-Punkte** Ort: Konferenzzentrum München, Lazarettstraße 33, 80636 München, Veranstalter: Forum für medizinische Fortbildung, Programm: Das Kursformat bietet in 3 Tagen ein umfassendes, neutrales und wissenschaftliches Update über alle relevanten Themenbereiche und Leitlinien der Rheumatologie und Nephrologie. Auskunft: Theresa Eibl, eibl@fomf.org. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 30.10.2020. Teilnahmegebühr: 460,00 €, ermäßigt 415,00 €.

Dienstag, 03. November 2020

Anästhesiologisches Kolloquium der LMU ☉ 18:00 bis 19:30, **2 CME-Punkte** Ort: LMU Klinikum - Campus Großhadern, HS VI, Marchioninistr. 15, 81377 München, Veranstalter: Klinik für Anaesthesiologie, Verantwortliche: Prof. B. Zwißler, Wegen beschränktem Zugang zum Klinikum ist die Teilnahme über "Zoom" nach Anmeldung möglich: direkt.anaesthesie@med.uni-muenchen.de, Programm: Prof. Dr. med. Christian von Heymann (Klinik für Anaesthesie, Klinikum im Friedrichshain, Berlin): Die Querschnitts-Leitlinie "Blutkomponenten und Plasmaderivate der BÄK 2020" - Ein Update. Auskunft: Peter Conzen, peter.conzen@med.uni-muenchen.de

Samstag, 07. November 2020

Geriatric KOMPAKT 2020- Online/Webinar ☉ 08:30 bis 14:45 Ort: Online/Webinar, LMU Klinikum, 80336 München, Veranstalter: Förderverein für gesundes und erfolgreiches Altern e.V.; Prof. Dr. Michael Drey; Prof. Dr. Ralf Schmidmaier mit Dozenten des LMU Klinikum, Programm: Vorträge mit Diskussionsmöglichkeit über Osteoporose, Sarkopenie, Diabetes, Ganganalyse, Gerinnungsmanagement, Harninkontinenz, Polypharmazie, Auskunft: Uta Ferrari, studienzentrum.osteosarkopenie@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Teilnahmegebühr: 40,00 €.

Montag, 09. November 2020

Montagskolloquium - Chirurgische Fortbildung ☉ 07:15 bis 08:15, **1 CME-Punkt** Ort: Klinikum der Universität München - Campus Großhadern, Hörsaal VI, Marchioninistr. 15, 81377 München, Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Verantwortlicher: Prof. Dr. Werner, Programm: Strahlenfortbildung, Auskunft: Silvia Marth, Tel. 089/44007-5461, Fax 089/44007-2460, veranstaltungen-AVT-klinik@med.uni-muenchen.de

Journal Club - Aktuelles aus der Schmerzliteratur - entfällt - ☉ 18:00 bis 19:15, **2 CME-Punkte** Ort: Algesiologikum MVZ im Diakoniewerk München Maxvorstadt, Konferenzraum 3, UG, Zugang über Arcisstr. 35, 80799 München, Veranstalter: Algesiologikum Akademie, Verantwortliche: Dr. T. Brinkschmidt, Dr. E. Metje, Dr. B. Reichenbach-Klinke, Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journalen zur Information über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld. Auskunft: Dr. Tamina Brinkschmidt, Tel. 089 452445 220, akademie@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich.

Interdisziplinäre, nach außen offene Schmerzkongress mit Fallvorstellung ☉ 19:30 bis 21:00, **3 CME-Punkte** Ort: Diakoniewerk München

Maxvorstadt, Konferenzraum 2, UG, Zugang über Arcisstr. 35, 80799 München, Veranstalter: Algesiologikum MVZ GmbH, Verantwortliche: Dr. R. Thoma, Dr. B. Klasen, Dr. T. Brinkschmidt, Prof. Dr. C. Schiessl, Dr. B. Reichenbach-Klinke, Auskunft: Yvonne Strauch, Tel. 089 452445 143, Fax 089 452445 411, strauch@algesiologikum.de

Mittwoch, 11. November 2020

Nephrologisches Kolloquium: Klinischer Journal Club ☉ 16:00 bis 17:00, **1 CME-Punkt** Ort: Medizinische Klinik u. Poliklinik IV, Seminarraum C2.26 (Ehem. Ärztekasino), Ziemssenstr. 1, 80336 München, Veranstalter: Medizinische Klinik und Poliklinik IV, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. M. Fischereder, Programm: Referentin: Dr. M. Petkovic, (Veranstaltung wird voraussichtl. wieder als Zoom-Konferenz abgehalten!), Auskunft: Elfriede Aigner, Tel. 089-4400-53325, Fax 089-4400-54485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich.

Schmerzforum: Somatoforme Störungen und Schmerz aus der Praxis für die Praxis (Online nach Anmeldung) ☉ 18:30 bis 20:00, **2 CME-Punkte** Ort: Klinikum Großhadern LMU, online, Marchioninistr. 15, 81377 München, Veranstalter: Prof. Dr. S.C. Azad, Prof. Dr. D. Irnich, Dr. A. Winkelmann, PD Dr. E. Kraft, Verantwortlicher: Prof. Dr. D. Irnich, Programm: Referent: Prof. Dr. Marc Walter, Chefarzt und stv. Direktor, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Schweiz, Auskunft: Dominik Irnich, Tel. 089-4400-57508, kommunikation.schmerz-inn@med.lmu.de. Anmeldung erforderlich.

Freitag, 13. November 2020

New Ideas for Medicine (NIM) "Digitale Kompetenz für Mediziner" ☉ 13.11. - 14.11., 14:00 bis 13:30, **5 CME-Punkte** Ort: Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein, Biedersteinerstraße, 80802 München, Veranstalter: Tilo Biederstein, Verantwortlicher: Dr. Dr. Alexander Zink, Programm: Kontakt: PD Dr. Dr. Alexander Zink (E-Mail: alexander.zink@tum.de), Auskunft: Sonja Mensching, Tel. 08941403205, sonja.mensching@tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 12.11.2020.

Samstag, 14. November 2020

„Praxis der Mitochondrien-Medizin: Diagnostik und Intervention“ ☉ 09:00 bis 17:00, **8 CME-Punkte** Ort: smartvillage GmbH, Wetterstein, Ganghoferstraße 66b, 80339 München, Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Naturstoffmedizin und Epigenetik e.V., Verantwortlicher: Dr. Manuel Burzler, Programm: Sekundären (d.h. erworbene) Mitochondriopathien und Ihre Schlüsselrolle bei zahlreichen chronischen Erkrankungen, Auskunft: Manuel Burzler, events@dgname.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.11.2020. Teilnahmegebühr: 89,00 €.

Montag, 16. November 2020

Montagskolloquium - Chirurgische Fortbildung ☉ 07:15 bis 08:15, **1 CME-Punkt** Ort: Klinikum der Universität München - Campus Großhadern, Hörsaal VI, Marchioninistr. 15, 81377 München, Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Verantwortlicher: Prof. Dr. Jens Werner, Programm: Perioperatives Management Lebereingriffe, Auskunft: Silvia Marth, Tel. 089/44007-5461, Fax 089/44007-2460, veranstaltungen-AVT-klinik@med.uni-muenchen.de

20. Harlachinger Palliativsymposium ☉ 17:00 bis 20:00, **3 CME-Punkte** Ort: München Klinik Harlaching, Hörsaal des KH für Naturheilweisen, Sanatoriumsplatz 2, 81545 München, Veranstalter: Tumorzentrum München Süd, München Klinik Harlaching & Neupertach, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Meinolf Karthaus, Dr. med. Hans Pohlmann, Programm: Herausforderungen in der Palliativmedizin im neuen Jahrzehnt. Namhafte interne und externe Referenten (Karthaus, Pohlmann, Günay, Fuchs). Coronabedingt mit begrenzter Teilnehmerzahl (65 TN). Auskunft: Hesse Eva, Tel. 089/3068 - 3426, eva.hesse@uenchen-klinik.de. Anmeldung erforderlich.

Work-Life - wirklich balanciert? ☉ 17:15 bis 19:00, **2 CME-Punkte** Ort: Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, Hörsaal A, Ismaningerstraße 22, 81675 München, Veranstalter: Prof. Dr. med. Gerhard Schneider, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Gerhard Schneider, Auskunft: Sima Sattari, Tel. 41404291, AINS@mri.tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.11.2020.

PSYCHOSOMATISCHE GRUNDVERSORGUNG – VERBALE INTERVENTION / THEORIE ONLINE

Fr. 06.11. Mi. - 11.11.2020 ☉ 09:00 bis 17:30

Ort: LPM Seminarräume Reisingerstr. 4 80337 München

Veranstalter: LPM gGmbH

Verantwortlicher: Silvia Küntzelmann

Programm: BLÄK zertifiziert

Weitere Termine: 20.11. - 25.11., 27.11. - 02.12., 04.12. - 09.12., 11.12. - 16.12.

Weitere Infos, Balint + Termine 2021: www.lpm-muenchen.de

Auskunft: Dennis Eckert, Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, eckert@lpm-muenchen.de, Anmeldung erforderlich

Teilnahmegebühr: 780 €

www.lpm-muenchen.de

Mittwoch, 18. November 2020**+++ Veranstaltung abgesagt +++ Herbstsitzung der Münchener Dermatologischen Gesellschaft zu Ehren des 75. Geburtstages von Prof. Dr. Dr. Johannes Ring** ⌚ 15:00 bis 19:30, 3 CME-Punkte Ort:

Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, Hörsaal A, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Veranstalter: Münchener Dermatologische Gesellschaft e.V., Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Lars E. French; Prof. Dr. med. Tilo Biedermann; Prof. Dr. med. Knut Brockow; Prof. Dr. med. Michael Flaig, Programm: Prof. Dr. S. Weidinger: Neurodermitis verstehen und behandeln – ein Ring-Versuch; Prof. Dr. P. Schmid-Grendelmeier: Atopische Dermatitis als glob. Herausforderung: Einsichten aus Tansania; Kasuistiken, Auskunft: Susanne Rikl, Tel. 089-4400-56007, Fax 089-4400-56202, susanne.rikl@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 17.11.2020.

Ärztliche erste Hilfe in lebensbedrohlichen Einsatzlagen – wichtige Handlungsempfehlungen für alle Ärzte ⌚ 17.30 bis 20.30 Ort: ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, 80687 München, Veranstalter: ÄKBV München, Verantwortlicher: Hedwig Kühn, Programm: Versorgung/ Behandlung von Trauma-Patienten, Massenanfall von Verletzten: Aspekte aus Sicht der FW und Rettungsdienst, Polizeiliche Aspekte bei besond. Einsatzlagen, Praktischer Teil z.B. Tourniquet, Auskunft: Hedwig Kühn, .08954711622, Fax 08954711699, kuehn@aekbv.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.11.2020. Teilnahmegebühr: 50,00 €, ermäßigt 15,00 €.

Donnerstag, 19. November 2020

357. Colloquium: „Medizinalcannabis und Fahreignung“ ⌚ 18:00 bis 20:00, 2 CME-Punkte Ort: Institut für Arbeitsmedizin, <https://lmu-munich.zoom.us/j/95156277775?pwd=NTRlWHdUVDZGd2g2QnBrNTBmN1BkUT09>, 80336 München, Veranstalter: Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial und Umweltmedizin Klinikum Universität München und VDBW, Landesverband Bayern Süd, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Dennis Nowak, Programm: Referent: Thomas Hofstätter, Regierungsrat, Regierung von Oberbayern, <https://lmu-munich.zoom.us/j/95156277775?pwd=NTRlWHdUVDZGd2g2QnBrNTBmN1>, Auskunft: Irmhild Heinze, Tel. 089 4400 52301, irmhild.heinze@med.uni-muenchen.de

uegw update 20
Neues vom europäischen Gastroenterologenkongress

Mittwoch, 25. November 2020
 Klinikum der Universität München, Campus Großhadern-Hörsaaltrakt,
 Foyer (1. OG), Hörsaal V, Ebene 01, Marchioninistraße 15, 81377 München
 Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. Dr. Manfred Gross,
 Internistisches Klinikum München Süd

Referenten: M. Gross, D. Schilling, R. Kiesslich, J. Labenz, J. Schattenberg

Die Veranstaltung wurde von der Bayerischen Landesärztekammer mit 3 Punkten der Kategorie A anerkannt. Die Vorträge stehen den Teilnehmern nach der Veranstaltung per Zugangscode auf der Website: www.uegw-update.de zum Download zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich Online unter www.uegw-update.de an.

Rückfragen und weitere Informationen: Gaby Kneissler, K&L Kongress-Update GmbH, Tel: 06326-9658959, E-Mail: orga@kongress-update.de

Aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation kann es zu kurzfristigen Absagen der Veranstaltungen kommen. Bitte informieren Sie sich hierzu rechtzeitig bei dem jeweiligen Veranstalter

Patientenveranstaltungen**Montag, 02. November 2020**

TCE-Infoabend ⌚ 17:00 bis 18:30 Ort: TCE Therapie-Centrum für Essstörungen, Lachnerstr. 41, 80639 München, Veranstalter: TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen, Verantwortliche: Brigitte Drexler-Schaal, Dr. Karin Lachenmeir, Programm: Das Therapie-Centrum f. Essstörungen (TCE) bietet Interessierten d. Möglichk, sich e. persönl. Eindruck v. s. Räumlichkeiten u. Therapeuten zu verschaffen u. über d. Behandlungskonzept zu informieren. Auskunft: Brigitte Drexler-Schaal, Tel. 089 358047-3, Fax 089 358047-47, tce@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 02.11.2020.

Dienstag, 10. November 2020

+++ ABGESAGT +++ Gesprächsabende Brustkrebs und Gynäkologische Tumorerkrankungen ⌚ 17:00 bis 18:30 Ort: Klinikum der Universität München - Campus Innenstadt, Seminarraum 1, Zimmer 186, 1. OG, Maistraße 11, 80337 München, Veranstalter: Klinikum der Universität München, Verantwortlicher: Sekretariat Brustzentrum Frau Prof. Dr. Harbeck, Programm: Lymphödem nach Brust-OP und gynäkologischen Eingriffen, Christina Jakob Ertel, Auskunft: Brigitte Ehrl, Tel. 089 4400 54120, Fax 089 4400 54184, Brigitte.Ehrl@med.uni-muenchen.de

Donnerstag, 12. November 2020

Elterninfoabend zur Geburt ⌚ 19:00 bis 20:30 Ort: Klinikum Dritter Orden München, Vortragssaal des Ausbildungsinstituts, Franz-Schrank-Straße 4, 80638 München, Veranstalter: Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Verantwortlicher: Dr. Franz Edler von Koch, Programm: Regelmäßig finden im Klinikum Dritter Orden Informationsabende der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Vortragssaal des Ausbildungsinstituts (Eingang Franz-Schrank-Str. 4) statt. Auskunft: Frau Widani, Tel. 089 17950, Fax 089 089179573, info@dritter-orden.de

Montag, 16. November 2020

TCE-Infoabend ⌚ 17:00 bis 18:30 Ort: TCE Therapie-Centrum für Essstörungen, Lachnerstr. 41, 80639 München, Veranstalter: TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen, Verantwortliche: Brigitte Drexler-Schaal, Dr. Karin Lachenmeir, Programm: Das Therapie-Centrum f. Essstörungen (TCE) bietet Interessierten d. Möglichk, sich e. persönl. Eindruck v. s. Räumlichkeiten u. Therapeuten zu verschaffen u. über d. Behandlungskonzept zu informieren. Auskunft: Brigitte Drexler-Schaal, Tel. 089 358047-3, Fax 089 358047-47, tce@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 16.11.2020.

Kurse allgemein**Montag, 26. Oktober 2020**

Palliativmedizin ⌚ 17:30 Uhr bis 21 Uhr, 5 CME-Punkte Ort: ÄKBV München Elsenheimerstr. 63, Sitzungsraum 1 und 2, Elsenheimerstr. 63, 80687 München, Veranstalter: ÄKBV München, Programm: Symptomkontrolle bei schwerkranken und sterbenden Patienten (Schmerzen, Atemnot, Angst/Unruhe, Obstipation, Übelkeit und Erbrechen), Grundlagen der WHO-Schmerztherapie, Medikamentengabe u.v.m. Auskunft: Hedwig Kühn, Tel. 089-547116-22, Fax 089-547116-99, kuehn@aekbv.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 25.10.2020. Teilnahmegebühr: 100,00 €, ermäßigt 30,00 €.

Mittwoch, 28. Oktober 2020

Refresher-Kurs Ärzte im Notfalldienst Kurs III ⌚ 17:30 Uhr bis 21 Uhr, 6 CME-Punkte Ort: ÄKBV München, Sitzungsraum 1 und 2, Elsenheimerstr. 63, 80687 München, Veranstalter: ÄKBV München, Programm: Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen, Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Auskunft: Hedwig Kühn, Tel. 089-547116-22, Fax 089-547116-99, kuehn@aekbv.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 27.10.2020. Teilnahmegebühr: 100,00 €, ermäßigt 30,00 €.

Leichenschau Kurs II ☉ **18:00 Uhr bis 21:15 Uhr, 4 CME-Punkte** Ort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26, 80046 München, Veranstalter: ÄKBV München in Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München, Programm: Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche), Auskunft: Hedwig Kühn, Tel. 089-547116-22, Fax 089-547116-99, kuehn@aekbv.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeabschluss: 27.10.2020. Teilnahmegebühr: 100,00 €, ermäßigt 30,00 €.

Freitag, 06. November 2020

Psychosomatische Grundversorgung - verbale Intervention/Theorie ONLINE ☉ **06.11. - 11.11., 09:00 bis 17:30** Ort: LPM Seminarräume, Reisingerstr. 4, 80337 München, Veranstalter: LPM gGmbH, Verantwortlicher: Silvia Kuntzelmann, Programm: BLÄK zertifiziert, weitere Termine 20.11. - 25.11., 27.11. - 02.12., 04.12. - 09.12., 11.12. - 16.12.2020 Weitere Infos, Balint+Termine 2021: www.lpm-muenchen.de, Auskunft: Dennis Eckert, Tel. 089 / 420 175 92, Fax 089 / 420 175 93, eckert@lpm-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Teilnahmegebühr: 780,00 €.

Mittwoch, 11. November 2020

Refresher-Kurs Ärzte im Notfalldienst Pädiatrie ☉ **17:30 Uhr bis 21 Uhr, 6 CME-Punkte** Ort: ÄKBV München Elsenheimerstr. 63, Sitzungsraum 1 und 2, Elsenheimerstr. 63, 80687 München, Veranstalter: ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, 6. Etage., Programm: Notfälle bei Kindern im Bereitschaftsdienst „Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z.B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, u.v.m. Auskunft: Hedwig Kühn, Tel. 089-547116-22, Fax 089-547116-99, kuehn@aekbv.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeabschluss: 10.11.2020. Teilnahmegebühr: 100,00 €, ermäßigt 30,00 €.

Samstag, 14. November 2020

„Praxis der Mitochondrien-Medizin: Diagnostik und Intervention“ ☉ **09:00 bis 17:00** Ort: smart village GmbH, Plinganserstraße 51, 81369 München, Veranstalter: www.dgname.de, Verantwortlicher: Dr. Manuel Burzler, Programm: Sekundäre (d.h. erworbene) Mitochondrien-Dysfunktionen als potentielle Schlüsselrolle bei zahlreichen chronischen Erkrankungen, Auskunft: Manuel Burzler, events@dgname.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeabschluss: 07.11.2020. Teilnahmegebühr: 89,00 €.

Psychiatrie / Psychotherapie

Freitag, 23. Oktober 2020

Gruppentherapieausbildung - Theorie und Praxis ☉ **23.10. - 25.10., 14:00 bis 19:30** Ort: LPM Seminarräume, Reisingerstr. 4, 80337 München, Veranstalter: LPM gGmbH, Verantwortlicher: Dr. med. Dankwart Mattke, Programm: Zusatzb. Psychotherapie/ Psychoanalyse, Psychologische Psychotherapeuten, FA für Psychosomatische Medizin, FA für Psychiatrie/ Psychotherapie. Nächster Termin 15.1.-17.1.2021 www.lpm-muenchen.de, Auskunft: Dennis Eckert, Tel. 089 / 420 175 92, Fax 089 / 420 175 93, eckert@lpm-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeabschluss: 30.06.2020. Teilnahmegebühr: 790,00 €.

Reine Textanzeigen für den **Kleinanzeigenmarkt** können Sie bis zum jeweiligen Anzeigenschluss über das online Eingabeformular auf www.atlas-verlag.de/kleinanzeigenmarkt inserieren.

Sollten Sie Anzeigen mit Bildelementen veröffentlichen wollen (für den Veranstaltungskalender oder den Kleinanzeigentel), wenden Sie sich bitte per Mail an Kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de

Unser nächster Anzeigenschluss-Termin:
Ausgabe 23/2020

26.10.2020

Der Anzeigenschluss ist der letzte Termin für die Auftragserteilung, Übermittlung und Änderung der Anzeige **bis 12 Uhr** möglich.

Maxime Lichtenberger, kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de
Tel.: 089 55 241-246

Fallbesprechungen

Montag

Mutter-Kind-Board ☉ **07:30 bis 08:15, 1 CME-Punkt, wöchentlich** 26.10.2020, 02.11.2020, 09.11.2020, 16.11.2020, Ort: Klinikum rechts der Isar der TUM, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Veranstalter: Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, TUM, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Bettina Kuschel, Programm: Besprechung aktueller Fälle aus dem Mutter-Kind-Zentrum, Auskunft: Gesine Jervelund, gesine.jervelund@mri.tum.de

Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen. Schwerpunkt Tumore der Lunge und andere solide thorakale Tumore ☉ **26.10. - 05.10., 16:00 bis 17:50, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 26.10.2020, 02.11.2020, 09.11.2020, 16.11.2020, Ort: Klinikum Bogenhausen, Demoraum Radiologie, Engelschalinginger Str. 77, 81925 München, Veranstalter: Lungentumorzentrum München-Bogenhausen, Verantwortliche: Dr. J. Benedikter, Prof. J. Bodner, Prof. F.J. Meyer, Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Auskunft: Dr. Josef Benedikter, Tel. 08992702281, Fax 08992703563, pneumologie.kb@muenchen-klinik.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Chirurgischen Klinikum München Süd ☉ **17:30 bis 19:00, 3 CME-Punkte, zweiwöchentlich** 02.11.2020, 16.11.2020, Ort: Chirurgisches Klinikum München Süd, Röntgen-Besprechungsraum, 4. OG, Am Isarkanal 30, 81379 München, Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Thomas Mussack, Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Martina Ohlberger, Tel. 089/72440-224, Fax 089/72440-435, martina.ohlberger@artemed.de

Dienstag

Mammaboard I ☉ **07:30 bis 08:15, 1 CME-Punkt, wöchentlich** 27.10.2020, 03.11.2020, 10.11.2020, 17.11.2020, Ort: Klinikum rechts der Isar der TUM, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Veranstalter: Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, TUM, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Marion Kiechle, Programm: Besprechung aktueller senologisch-onkologischer Fälle, Auskunft: Gesine Jervelund, gesine.jervelund@mri.tum.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und gynäkologischen Krebszentrums ☉ **07:45 bis 09:45, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 27.10.2020, 03.11.2020, 10.11.2020, 17.11.2020, Ort: Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München gGmbH, Inforum 3. OG, Taxisstrasse 3, 80637 München, Veranstalter: Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München gGmbH, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Michael Braun, PD Dr. med. Martin Pölcher, Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten im interdisziplinären Team, Auskunft: Michael Braun, Tel. 089 1303 3797, Fax 089 1303 3623, danijela.milacevic@swmbrk.de

Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz ☉ **08:00 Uhr bis 09:00 Uhr, 1 CME-Punkt, wöchentlich** 27.10.2020, 03.11.2020, 10.11.2020, 17.11.2020, Ort: Dr. Lubos Kliniken Bogenhausen, Konferenzraum 1. OG, Zi.-Nr.: 1.201, Denninger Str. 44, 81679 München, Veranstalter: Dr. Lubos Kliniken Bogenhausen, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. H.-M. Fritsche, Programm: Fallbesprechung von Patienten, Auskunft: Mira Weigert, Tel. 089-92794-1610, Fax 089-92794-1523, weigert@chkmb.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeabschluss: 26.10.2020.

Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie ☉ **08:15 bis 9:45, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 27.10.2020, 03.11.2020, 10.11.2020, 17.11.2020, Ort: Klinikum der Universität München, Seminarraum 186, Maistraße 11, 80337 München, Veranstalter: Klinikum der Universität München, Verantwortliche: Prof. Mahner, Prof Harbeck, Prof. Sommer, Programm: Prä- und postoperative Fallbesprechung, Auskunft: Harald Sommer, Tel. 089 440054578, Fax 089 4400 54547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz ☉ **15:00 bis 15:45, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 27.10.2020, 03.11.2020, 10.11.2020, 17.11.2020, Ort: München Klinik Schwabing, Röntgenbesprechungsraum Haus 14, EG, Kölner Platz 1, 80804 München, Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin,

Verantwortliche: Prof. C. Wendtner, Dr. M. Starck, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle, Auskunft: Michael Starck, Tel. 089 3068-2251, Fax 089 3068-3891, michael.starck@muenchen-klinik.de

Endokrine Konferenz ☉ **16:15 bis 17:15, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 27.10.2020, 03.11.2020, 10.11.2020, 17.11.2020, Ort: Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Veranstalter: Schilddrüsenzentrums, Zentrum Neuroendokrine Tumore, Verantwortliche: Prof. Dr. Klemens Scheidhauer, Prof. Dr. Marcus Martignoni, Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen, Auskunft: Sonja Brockschmidt, Tel. 089/41402961, sonja.brockschmidt@mri.tum.de

Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden ☉ **16:15 bis 17:15, 2 CME-Punkte** 27.10.2020, 03.11.2020, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. S. Weidenhöfer, Dr. med. D. Krenz, Prof. Dr. med. A. Eigler, Programm: Besprechung von Pat. mit GI-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und hämatologischen Neoplasien. Die Teilnahme externer Kollegen zur Vorstellung eigener Patienten ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Auskunft: Andrea Simon, Tel. 089/1795-1298, Fax 089/1795-9931298, onkologie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Tumorkonferenz des Darmzentrums Klinikum Dritter Orden ☉ **16:15 bis 17:00, 2 CME-Punkte** 27.10.2020, 03.11.2020, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. D. Krenz, Prof. Dr. med. A. Eigler, Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Die Teilnahme externer Kollegen zur Vorstellung eigener Patienten ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Auskunft: Andrea Simon, Tel. 089/1795-1298, Fax 089/1795-9931298, onkologie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Mittwoch

Endokrinologisches Board ☉ **07:30 bis 08:15** 28.10.2020, 11.11.2020, Ort: Klinikum rechts der Isar der TUM, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Klinikum rechts der Isar, TUM, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Vanadin Seifert-Klauss, Programm: Besprechung aktueller interdisziplinärer gynäkologisch-endokrinologischer Fälle, Ärztl. Leitung: Prof. Dr. med. V. Seifert-Klauss, Auskunft: Gesine Jervelund, Tel. 089 4140 6759, gesine.jervelund@mri.tum.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden ☉ **08:15 bis 10:30, 3 CME-Punkte** 28.10.2020, 04.11.2020, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. Himsl, Dr. med. v. Koch, Dr. med. Gabka, Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Monika Huben, Tel. 08917952524, Fax 08917951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Interdisziplinäres nephrologisch-angiologisches Kolloquium ☉ **08:30 bis 09:15, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 28.10.2020, 04.11.2020, 11.11.2020, 18.11.2020, Ort: Medizinische Klinik u. Poliklinik IV, D1.43, 1. OG, Ziemssenstr. 1, 80336 München, Veranstalter: Medizinische Klinik und Poliklinik IV, Verantwortliche: Prof. Dr. med. T. Sitter, Auskunft: Elfriede Aigner, Tel. 089-4400-53325, Fax 089-4400-54485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de

Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation ☉ **15:30 bis 17:30, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 28.10.2020, 04.11.2020, 11.11.2020, 18.11.2020, Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum H5, Marchioninistrasse 15, 81377 München, Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München, Verantwortliche: Gerbes, Guba, Denk, Eser, Rehm, Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation, Ärztl. Leitung: Prof. Dr. Gerbes, Prof. Dr. Guba, PD Dr. Denk, PD Dr. Eser, Prof. Dr. PD Rehm, Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089/4400-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich.

Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums der München Kliniken Harlaching und Neuperlach ☉ **15:30 bis 16:30, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 28.10.2020, 04.11.2020, 11.11.2020, 18.11.2020, Ort: Frauenklinik Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E203,

Sanatoriumsplatz 2, 81545 München, Veranstalter: Frauenklinik der München Kliniken Harlaching und Neuperlach, Verantwortliche: Prof. Dr. Christoph Scholz, Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung, Auskunft: Paula Krüsmann, paule.kruesmann@muenchen-klinik.de

Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum und Hämatologie/Onkologie am Rotkreuzklinikum ☉ **16:00 bis 17:30, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 28.10.2020, 04.11.2020, 11.11.2020, 18.11.2020, Ort: Rotkreuzklinikum München, Konferenzraum, Nymphenburgerstrasse 163, 80634 München, Veranstalter: Prof. Dr. W. Thasler, Prof. Dr. M. Henrich, komm. CA J. Winker, Verantwortliche: Prof. Dr. W. Thasler, Dr. med. F. Treitschke, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom und hämato-onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden., Auskunft: Frank Treitschke, Tel. 089/ 1303 2553, Fax 089/ 1303 2549, Frank.Treitschke@swmbrk.de

Tumorkonferenz Viszeralonkologisches Zentrum Krankenhaus Barmherzige Brüder München ☉ **16:00 bis 17:00, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 28.10.2020, 04.11.2020, 11.11.2020, 18.11.2020, Ort: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Röntgendemoratorium, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Viszeralonkologisches Zentrum Krankenhaus Barmherzige Brüder München, Verantwortliche: Prof. Dr. med. C. Rust, PD Dr. med. J. Spatz, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Christian Rust, Tel. 17972401, Fax 17972420, gastro@barmherzige-muenchen.de

Hepatologisches Kolloquium Barmherzige Brüder München ☉ **17:00 bis 18:00, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 28.10.2020, 04.11.2020, 11.11.2020, 18.11.2020, Ort: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Röntgendemoratorium, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Verantwortliche: Prof. Dr. med. C. Rust, Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung und Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Christian Rust, Tel. 17972401, Fax 17972420, gastro@barmherzige-muenchen.de

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz ☉ **16:00 bis 17:30, 3 CME-Punkte** 04.11.2020, Ort: Schmerzzentrum Dr. Kammermayer, Briener Str. 55, 80333 München, Veranstalter: Dr. Stefan Kammermayer, Verantwortliche: Dr. Stefan Kammermayer, Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. Eigene Fälle können vorgestellt werden. Auskunft: Kammermayer, Tel:089-1433251100, kammermayer@ambulantes-schmerzzentrum.de, Auskunft: Stefan Kammermayer, Tel. 089-1433251100, Fax 089-1433251-251, kammermayer@ambulantes-schmerzzentrum.de

Fragen, Fälle, Fachgespräche - der Essstörungendialog am TCE ☉ **19:00 bis 20:00, 2 CME-Punkte** 11.11.2020, Ort: TCE Therapie-Centrum für Essstörungen, Lachnerstr. 41, 80639 München, Veranstalter: TCE - Therapie-Centrum für Essstörungen, Verantwortliche: Dr. Tim Bodeewes, Dr. Karin Lachenmeier, Programm: D. TCE-Esstörungsdialoge bieten auch in 2020 die Möglichk., sich fachl. auszutauschen, eigene Patienten vorzustellen u. i. d. gemeinsamen Diskussion e. individuelle Therapieempfehlung z. erarbeiten. Auskunft: Tim Bodeewes, Tel. 089 358047-3, Fax 089 358047-47, tce@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 11.11.2020.

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz und Fortbildung ☉ **17:00 bis 18:30, 3 CME-Punkte** 18.11.2020, Ort: Klinikum rechts der Isar der TU München, Bau 519, Raum 0.6., Ismaninger Str. 12, Ecke Einsteinstr. 3, 81675 München, Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerzmedizin, Verantwortliche: Prof. Dr. Dr. Thomas Tölle, Programm: Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz mit aktuellen Fallvorstellungen und Fortbildung, Auskunft: Christine Berger-Offner, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@mri.tum.de

Donnerstag

Tumorboard ☉ **07:30 bis 08:15, 1 CME-Punkt, wöchentlich** 29.10.2020, 05.11.2020, 12.11.2020, 19.11.2020, Ort: Klinikum rechts der Isar der TUM, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Veranstalter: Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, TUM, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Marion Kiechle, Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-onkologischer Fälle; Ärztliche Leitung : Frau Prof. Dr. med. M. Kiechle, Auskunft: Gesine Jervelund, gesine.jervelund@mri.tum.de

Gynäkologische Tumorkonferenz am Helios Klinikum München West

☉ **08:20 bis 09:50, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 29.10.2020, 05.11.2020, 12.11.2020, 19.11.2020, Ort: Helios Klinikum München West, Röntgen-Demoraum EG, Steinerweg 5, 81241 München, Veranstalter: Hr. Prof. Oduncu u. Fr. Dr. Keim, Verantwortliche: Herr Prof. Dr. Dr. Oduncu, Frau Dr. Keim, Programm: Interaktive Fallvorstellung von Pat. mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Fuat Oduncu, Tel. 089-8892-2217, Fax 089-8892-2813, fuat.oduncu@helios-gesundheit.de

.....
Lungenboard ☉ **14:30 bis 15:30, 1 CME-Punkt, wöchentlich** 29.10.2020, 05.11.2020, 12.11.2020, 19.11.2020, Ort: Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, Röntgendemonstrationsraum, Gebäude 02, Raum 0.75, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Veranstalter: Klinikum rechts der Isar, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Hans Hoffmann, Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung von Patienten mit Tumoren der Lunge und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Julia Franke, Tel. 08941402123, Fax 08941404870, julia.franke@mri.tum.de Anmeldeschluss: 04.10.2020.

.....
Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie ☉ **15:00 bis 17:00, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 29.10.2020, 05.11.2020, 12.11.2020, 19.11.2020, Ort: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Grosshadern, Besprechungsraum U3 Strahlentherapie, Marchioninstraße 15, 81377 München, Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Verantwortliche: Frau Prof. Dr. med. Nadia Harbeck, PD Dr. med. Rachel Würstlein, Programm: Prä- und postoperative Fallbesprechungen, Auskunft: PD Dr. med. Rachel Würstlein, Tel. 089-4400-0, rachel.wuerstlein@med.uni-muenchen.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Helios Klinikum München West.

☉ **16:00 bis 18:00, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 29.10.2020, 05.11.2020, 12.11.2020, 19.11.2020, Ort: Helios Klinikum München West, Röntgen-Demoraum, EG, Steinerweg 5, 81241 München, Veranstalter: Helios Klinikum München West, Verantwortlicher: Prof. Dr. Dr. F. Oduncu, Programm: Interaktive Fallvorstellung von Pat. mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Fuat Oduncu, Tel. 089/88922217, Fax 089/889224813, fuat.oduncu@helios-gesundheit.de

.....
Interdisziplinäres Tumorboard / Leberboard ☉ **16:00 bis 18:00, 3 CME-Punkte, wöchentlich** 29.10.2020, 05.11.2020, 12.11.2020, 19.11.2020, Ort: Klinikum Bogenhausen, Radiologie Demo-Raum, Engelschalkinger Str. 77, 81925 München, Veranstalter: Onkologisches Zentrum Klinikum Bogenhausen, Verantwortlicher: Dr. Martin Fuchs, Programm: Vorstellung von Patienten mit gastrointestinalen Tumorerkrankungen und urologischen Tumorerkrankungen. Eigene Pat. können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Martin Fuchs, Tel. 089 92702061, Fax 08992702486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich.

.....
Interdisziplinäres Tumorboard Isarklinikum ☉ **17:00 bis 18:00, 2 CME-Punkte, wöchentlich** 29.10.2020, 05.11.2020, 12.11.2020, 19.11.2020, Ort: Isarklinikum München, Großer Seminarraum, Sonnenstr. 24-26, 80331 München, Veranstalter: Viszeralzentrum Isarklinikum München, Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten, Ärztl. Leiter: PD Dr. Holger Seidl, Prof. Dr. Franz G. Bader, wöchentlich, Auskunft: Organisation Tumorboard, Tel. 089/149 903 8300, Fax 089/149 903 8305, tumorboard@isarklinikum.de

Freitag

Mammaboard II ☉ **07:30 bis 08:15, 1 CME-Punkt, wöchentlich** 23.10.2020, 30.10.2020, 06.11.2020, 13.11.2020, 20.11.2020, Ort: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde der TUM, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde des Klinikums rechts der Isar, TUM, Verantwortlicher: Prof. Dr. Marion Kiechle, Programm: Besprechung aktueller senologisch-onkologischer Fälle, Auskunft: Gesine Jervelund, Tel. 089 4140 6759, gesine.jervelund@mri.tum.de

Und wie geht's Dir, Doc?

Brennen: Ja! Ausbrennen: Nein!

Resilienz stärken – Freude am Arztberuf erhalten Seminar in Bernried



PSU-Akut e.V.

Psychosoziale Kompetenz und
Unterstützung in der Akutmedizin



www.psu-akut.de

... den Helfern helfen.

Ich habe was,
was du
nicht weißt!



**Helfen Sie Kindern
mit seltenen Erkrankungen!**

Jetzt spenden: Care-for-Rare Foundation

IBAN: DE93 6305 0000 0000 0035 33

SWIFT-BIC: SOLADES1ULM

www.care-for-rare.org

Die Care-for-Rare Foundation, die Stiftung für Kinder mit seltenen Erkrankungen, ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts. Spenden sind steuerlich absetzbar. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.



Care-for-Rare
Foundation
Stiftung für Kinder mit seltenen Erkrankungen

MÜNCHENS AKTUELLER STELLEN- MARKT FÜR ÄRZTE

23.10.2020 | 109. Jahrgang | www.aerztliche-anzeigen.de

Münchner | **Ärztliche Anzeigen**

22|2020 Herausgeber: vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München

Ärztliche Anzeigen
Impfhindernisse und Regressängste abbauen!

Medizin
Ein Alphabet gegen die Angst

Neues aus München
Neues aus Münchner Kliniken



Angehörigengerechte Intensivstation
Gebührender Abschied

ÄKBV
Ärztliche Kreis- und Bezirksverband München

Mit den **Münchner Ärztliche Anzeigen** erreichen Sie pro Ausgabe **alle 19.000 Ärzte in München.**

Kontakt: Maxime Lichtenberger
Tel. 089 55241-246, E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de



Ärztliche Anzeigen

Um Ihre Anzeigen in den zukünftigen Ausgaben zu veröffentlichen, können Sie diese gerne per Mail in Auftrag geben, oder direkt online inserieren. Die Eingabemöglichkeit für Kleinanzeigenschaltungen, als auch die aktuellen Mediadaten und Termine finden Sie unter www.atlas-verlag.de. Gültig sind die aktuellen Mediadaten Nr. 03/2020.



STELLENANGEBOTE



Klinik Mengerschwaige
Fachklinik für Psychiatrie
Psychotherapie | Psychoanalyse



Wir sind ein Fachkrankenhaus für stationäre Psychiatrie, Psychotherapie und Psychoanalyse mit 62 Planbetten in München.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

FACHARZT FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE (M/W/D) IN VOLLZEIT/ TEILZEIT ODER ASSISTENZARZT (M/W/D) in Weiterbildung für Psychiatrie und Psychotherapie

Wir wünschen uns: Ärztinnen/Ärzte mit klinischer Erfahrung, die gern in einem Team von Ärzten, Psychologen, Sozialpädagogen zusammenarbeiten und an der integrativen Behandlung psychisch und psychosomatisch erkrankter Menschen interessiert sind. Neben den medizinischen Aufgaben sollten Sie Interesse an psychosomatischen Zusammenhängen zeigen.

Wir bieten Ihnen:

- Eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarif der Privatkrankenanstalten in Bayern (Marburger Bund)
- 30 Tage Urlaub und bis zu 5 Tage Fortbildungsurlaub pro Jahr
- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und sinnstiftende Tätigkeit in einem engagierten multiprofessionellen Team, die Raum für Ihre persönliche Entwicklung bietet
- Eine gezielte Einarbeitung durch unser hochmotiviertes Team, das eine offene Kommunikation pflegt und Wert auf einen wertschätzenden Umgang miteinander legt
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten während der Arbeitszeit, regelmäßige Supervision
- Eine betriebliche Altersvorsorge
- Vergünstigte, täglich frisch zubereitete Mahlzeiten
- Parkplätze vor der Klinik

Haben Sie Lust, mit Spaß am Beruf bei uns zu starten?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
Gerne per E-Mail an: personal@klinik-mengerschwaige.de.
Nähere Informationen finden Sie unter www.klinik-mengerschwaige.de/karriere/stellenangebote oder kontaktieren Sie Frau Cornelia Treffler, Personalabteilung, Tel.: 089 642723-11.

Klinik Mengerschwaige
Cornelia Treffler, Personalwesen, Geiseltgastegstraße 203, 81545 München
www.klinik-mengerschwaige.de

Psych./Psychosom. mit Work-Life-Balance
Flexible Tages- und Wochenarbeitszeiten (von 20-40h)
sehr gute Vergütung
Privatklinik Eberl in Bad Tölz mit familiärem Teamwork
Arzt (m/w/d) für Psychiatrie und Psychotherapie oder
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Interessiert? Eine Mail an mk@koehundkollegen.de genügt!



KRANKENHAUS GMBH
LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU

Die **Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim** ist ein moderner Grundversorger im bayerischen Oberland mit zwei Klinikstandorten in Schongau und Weilheim. Das Krankenhaus verfügt über insgesamt 340 akutstationären Betten sowie 29 Betten in der geriatrischen Rehabilitation. Versorgt werden Patienten in den Fachrichtungen Allgemein-/Viszeralchirurgie und Proktologie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gefäßchirurgie, Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie, Gastroenterologie und Pneumologie, Anästhesie/Intensivmedizin und Akutgeriatrie, sowie belegärztlich in der Gynäkologie, Urologie und HNO. Beide Kliniken sind zudem Akademische Lehrkrankenhäuser der Technischen Universität München.

Am **Klinikum Weilheim** (180 Betten) suchen wir für das „**Gastroenterologische Zentrum**“ der Krankenhaus GmbH zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

Oberarzt (w/m/d)

Sie sind **Facharzt (m/w/d) für Innere Medizin** oder idealerweise sogar Facharzt für Gastroenterologie? Sie sind versiert in der Anwendung aller Endoskopie-Techniken und können idealerweise noch Berufserfahrung in OA-Funktion vorweisen?

Dann könnten wir Ihr neuer Arbeitgeber sein! Ihr Arbeitsumfeld ist eine innovative Klinik mit einem medizinischen Leistungsspektrum weit über das eines Grund- und Regelversorgers hinaus. Sie haben Zugriff auf eine hochmoderne Endoskopie-Einheit, die medizinisch-technisch für sämtliche Untersuchungstechniken ausgestattet ist. Zudem erwartet Sie ein hochmotiviertes und leistungsstarkes interdisziplinäres Team, das flache Hierarchien lebt, medizinisch zukunftsorientiert denkt und hochgradig patientenorientiert handelt. Das Arbeitsverhältnis bestimmt sich nach dem TV-Ärzte VKA.

Nähere Informationen finden Sie bitte unter www.gesundheitsversorger2030.de

Für **Fragen und Auskünfte** steht Ihnen Herr **Dr. med. Jochen Dresel**, Leiter Gastroenterologisches Zentrum und Chefarzt Klinik für Innere Medizin am Krankenhaus Schongau, unter ☐ 08861 / 215 456 (Sekretariat Frau Geiger) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – Ihre Unterlagen senden Sie bitte an: bewerbung@kh-gmbh-ws.de



FA/FÄ für Gastroenterologie
in TZ (8-10h/Wo) zur Anstellung im Zentrum Münchens gesucht.
Langfristig auch Kooperation möglich. Nettes Team.
kd@dr-dobrikat.de

Weiterbildungsassistent*in PÄDIATRIE
Große **kinderärztliche GP in München** sucht
WB-Assistent*in, Vollzeit
ab 01.01.2021; WB-Bef. 18 Mo.
Chiffre: 2510/11303

FÄ/FA für Psychiatrie und Psychotherapie

in TZ (ca. 20-25 Std.) zur Verstärkung unseres Ärzteteams in gut eingeführter psychiatrischer Praxis in Karlsfeld (zw. München und Dachau) gesucht. Nettes Team, gutes Arbeitsklima. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter psychiatrie-karlsfeld@gmx.de

WB-Assistent/ -in Allgemeinmedizin

Moderne hausärztliche Praxis in München mit kardiologischem Fokus sucht ab 1.12.2020 oder später WB-Assistent/-in für 24 Monate (VZ oder TZ). Geregelt Zeiten, Dienste auf Wunsch, eigenes Sprechzimmer, papierloses Arbeiten, nettes Klima! Weitere Infos uns Kontakt unter www.praxis-dr-siegmund.de

Allgemeinarztpraxis im Landkreis Dachau sucht regelmäßige Urlaubsvertretung sowie Kollegin/Kollege für regelmäßige Mitarbeit an 1-3 Tagen pro Woche. Späterer Einstieg in die Praxis möglich

Tel: 08136-998380 od. Handy: 0172-8909274

FA f. Innere / Allgemeinmedizin (m/w/d)

Ab 1. Januar 2021 suchen wir eine(n) Kollegen/in zur Anstellung, Internist oder Allgemeinmediziner (m/w/d) für große Hausarztpraxis im Münchner Osten in TZ (ca.15-20 Std. pro Wo.). Max. 3 Ärzte, Internistischer Schwerpunkt, verkehrsgünstig gelegen, nettes Team, flexible Arbeitszeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. praxisraum.muc@gmail.com

WB-Assistent/in Allgemeinmedizin gesucht

für große Gemeinschaftspraxis in Berg am Laim ab 1.1.2021 in TZ. WBE 18 Mo, 24 Mo beantragt. Wir bieten ein breites Spektrum und persönliche Atmosphäre
info@allgemeinmedizin-josephsburg.de

Fachärztin /-arzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit operativem Schwerpunkt

ab sofort in großer, moderner Praxis mit breitem Spektrum im Zentrum von München zur Unterstützung unseres Teams gesucht.

Es erwarten Sie sehr gute Arbeitsbedingungen sowie ein breites Patientenkollektiv.

Antworten bitte unter Chiffre 2510/17080

Schmerztherapeut gesucht !

Orthopädie-Zentrum im Münchner Westen sucht FÄ/FA für Orthopädie/UCH mit Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie zur Zusammenarbeit. KV-Sitz und Klinikanbindung vorhanden.
Chiffre: 2510/11342

FA für Innere-/Allgemeinmedizin(m/w/d)

suchen wir zur Verstärkung unseres Teams für unsere Privatpraxis in Bogenhausen, gern mit individuellen Arbeitszeitvorstellungen. Wir bieten anspruchsvolle Medizin, ein breites Tätigkeitsspektrum und ein sehr gutes Arbeitsklima. Spätere Partnerschaft möglich.
Bewerbungen bitte unter teamdoc@email.de

Weiterbildung Urologie/Allgemeinmedizin

Die urologische Belegabteilung im Klinikum Fürstenfeldbruck sucht ab dem 01.02.2021 eine/n Assistenzarzt/-ärztin (m/w/d) zur Weiterbildung als Facharzt für Urologie oder Allgemeinmedizin (Anrechnungsjahr). Es besteht die volle Weiterbildungsberechtigung.

Urologisches Zentrum Fürstenfeldbruck - Germering
Feuerhausstr. 11a, 82256 Fürstenfeldbruck
info@team-urologie.de

FA für Gynäkologie für 10-15Std/Wo

Für unsere Praxis in München am Westkreuz suchen wir eine/n FA für Gynäkologie für Mi und Do Vormittag sowie Mi oder Do Nachmittag. Gerne vereinbaren wir im Laufe der Anstellung bei Bedarf zusätzliche Stunden.
Mobil: 0177-7294986 (Fr. Hummel)
info@frauenarzt-groebezell.de

Weiterbildungsassistent/in gesucht

für Innere oder Allgemeinmedizin.

Große hausärztlich-internistische Praxis in München-Südost. 2 Jahre Weiterbildung. Voll- oder Teilzeit.

Moderne Einrichtung und Ausstattung, sehr breites Spektrum. Nettes Team, übertarifliche Bezahlung.

Kontakt: naugoe@t-online.de

FÄ/FA für Allgemein- oder Innere Medizin

für große hausärztliche Gemeinschaftspraxis im Münchner Osten (S-Bahn) zum 1.1.2021 oder später in Teil- oder Vollzeit gesucht. Breites Spektrum, beste Bedingungen, tolles Team.
Hausärztliches Zentrum Poing, Tel. 08121 250800
info@hausaeztliches-zentrum-poing.de

Studienarzt (m/w/d), Teil- od. Vollzeit

am Institut f. Ernährungsmedizin, TUM, Kl. r. d. Isar ab sofort gesucht. Schwerbehinderte Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Infos unter 089 289 249 23 od. www.kem.wzw.tum.de

m^{kk}
MÜNCHEN
KLINIK

Sieht richtig gut aus.

Ihre Zukunft in der
München Klinik.

muenchen-klinik.de/stellenangebote

Für unsere München Klinik Bogenhausen suchen wir zum 01.01.2021, gerne auch früher, eine/einen

**Oberärztin/Oberarzt (w|m|d)
Klinik für Urologie**

für 40,0 Std./Woche, Vollzeit, Teilzeitbeschäftigung ist möglich. Die Stelle ist befristet als Elternzeitvertretung bis 30.06.2022 zu besetzen, ggf. kann über den Zeitpunkt hinaus verlängert werden.

Sie übernehmen die urologische Versorgung und Betreuung stationärer und ambulanter Patient*innen der Klinik für Urologie einschließlich Diagnostik (Röntgen, Ultraschall, Endoskopie), Operationen (endoskopisch, offen, minimal-invasiv inkl. roboter-assistiert) sowie Teilnahme am oberärztlichen Hintergrunddienst.

Informationen zum Aufgabenbereich erteilt Ihnen der Chefarzt der Klinik für Urologie, Herr PD Dr. Atiqullah Aziz, Tel.: 089/9270-2051 oder per Mail an atiqullah.aziz@muenchen-klinik.de.

Wir freuen uns über Ihre Online-Bewerbung bis zum 15.11.2020 unter der Ausschreibungsnummer 22592.

Werden Sie Teil der München Klinik und bereichern Sie unser engagiertes Team.

Mehr unter: muenchen-klinik.de/stellenangebote



Spitzenmedizin nahe am Menschen: Das ist unser Anspruch! Wir sind ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit 568 Planbetten / -plätzen, 20 Haupt- und Belegabteilungen, mehreren Tageskliniken sowie sieben Großgeräten. Als gemeinnützige GmbH in kommunaler Trägerschaft nehmen wir für das westliche Niederbayern und darüber hinaus einen über-regionalen Versorgungsauftrag wahr. Wir sind Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München und verfügen über ein anerkanntes onkologisches Zentrum nach § 17b KHG, mehrere zertifizierte Krebszentren sowie über eine Krankenpflegeschule.

Wir suchen ab sofort für unsere Kliniken der Inneren Medizin einen

Assistenzarzt (m/w/d) für Innere Medizin, ggf. auch mit erster beruflicher Erfahrung

Ihre Tätigkeiten:

- Direkte Patientenversorgung mit Aufnahme, Anamnese, Untersuchung, Visiten, Therapieplanung und Diagnostik auf Station
- Behandlung von Patienten in der Notaufnahme und der internistischen Intensivstation sowie in den Funktionsbereichen (z. B. Sonographie, Endoskopie, Herzkatheter, Lungenfunktion, Echokardiographie) im Rotationssystem
- Kommunikation und engagierte Begleitung der Patienten und ihrer Angehörigen
- Aktive und regelmäßige Teilnahme an internen Fortbildungen und Beteiligung an der studentischen Lehre
- Teilnahme an Bereitschaftsdiensten

Unsere Anforderungen:

- Approbation oder uneingeschränkte Berufserlaubnis nach § 10 BÄO
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Ggf. erste berufliche Erfahrung
- Ausgeprägte Team- und Patientenorientierung
- Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Engagement

Wir bieten:

- Tarifliche Vergütung nach dem TV-Ärzte (VKA)
- Arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge
- Flexible Arbeitszeit, unterschiedliche Beschäftigungsmodelle und Möglichkeit zur Teilzeit
- Eigene Dienstwohnungen sowie Hilfe bei der Kinderbetreuungs- und Wohnungssuche
- Volle Weiterbildungsermächtigung (5 Jahre) für Innere Medizin und viele Teilgebiete (s. u.) in einem strukturierten Weiterbildungsprogramm in Rotation
- Möglichkeit zur Fachweiterbildung in Kardiologie, Gastroenterologie, Diabetologie, Nephrologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Pneumologie, Geriatrie sowie Internistische Intensivmedizin; Möglichkeit zur Zusatzbezeichnung Notfallmedizin und voraussichtlich ab 2022 die Zusatzweiterbildung Klinische Akut- und Notfallmedizin
- Gutes Betriebsklima und einen attraktiven, zentral gelegenen Standort mit hervorragender Verkehrsanbindung

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an bewerbung@klinikum-landshut.de. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.klinikum-landshut.de/karriere.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Chefärztin und Chefarzte der Inneren Medizin gerne zur Verfügung:

- Herr Prof. Dr. Stephan Holmer, Ärztlicher Direktor, Chefarzt Med. Klinik II, Tel. 0871 698-3723
- Herr Prof. Dr. Matthias Dollinger, Chefarzt Med. Klinik I, Tel. 0871 698-3717
- Herr Dr. med. Christian Bogner, Chefarzt Med. Klinik III, Tel. 0871 698-3292
- Frau Dr. med. Antonia Kostaki-Hechtel, Chefarztin Med. Klinik IV, Tel. 0871 698-3820

Klinikum Landshut gGmbH | Madlene Fotakides
Robert-Koch-Straße 1 | 84034 Landshut
www.klinikum-landshut.de

m^{nk}
MÜNCHEN
KLINIK

Sieht richtig gut aus.

Ihre Zukunft in der
München Klinik.

muenchen-klinik.de/stellenangebote

Für unsere München Klinik Bogenhausen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Ärztin/Arzt (w/m/d)

Klinik für Frührehabilitation und Physikalische Medizin

für 40,0 Std./Woche, Vollzeit, Teilzeitbeschäftigung ist möglich. Die Stelle ist befristet bis 30.09.2021 zu besetzen.

Sie übernehmen die stationäre Patientenversorgung in der Klinik für Frührehabilitation, Akutgeriatrie und Physikalische Medizin. Dabei arbeiten Sie in einem interdisziplinären multiprofessionellen Team.

Informationen zum Aufgabenbereich erteilt Ihnen Dr. Anselm Reiners (Chefarzt). Sie erreichen Dr. Anselm Reiners unter Tel. 089/9270-2401.

Wir freuen uns über Ihre Online-Bewerbung bis zum 01.11.2020 unter der Ausschreibungsnummer 22487.

Werden Sie Teil der München Klinik und bereichern Sie unser engagiertes Team.

Mehr unter: muenchen-klinik.de/stellenangebote

Radiolog. FÄ/FA für Vertretungen gesucht

Wir, das Diagnosticum Muenchen, suchen für unsere Niederlassung in Unterschleißheim eine regelmäßige Vertretung.

Voraussetzung ist die Facharztzulassung, eine routinierte, selbstständige Befundung von CT, MRT und Röntgen und das Durchführen von Abdomen- und Halssonographien. Bei Interesse melden sie sich bitte via Mail an uns. Details werden wir dann im persönlichen Gespräch klären.

info-arzt@diagnosticum-muenchen.de

Für unser Algesiologikum MVZ in München-Maxvorstadt suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

FA Allgemeinmedizin und FA Anästhesiologie jeweils mit Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Der Schwerpunkt unserer ambulanten Versorgung liegt in der Diagnostik und Behandlung schwer chronifizierter Schmerzpatienten sowie psychiatrisch- und gerontopsychiatrisch erkrankten Patientinnen und Patienten.

Wir bieten eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe in einem motivierten multiprofessionellen Team und ein sehr gutes Betriebsklima.

Details zu der ausgeschriebenen Stelle finden Sie auf unserer Homepage www.algesiologikum.de unter Karriere. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbungsunterlagen – vorzugsweise per E-Mail:

bewerbung@algesiologikum.de

Ulrike Titzl, Heßstr. 22, 80799 München,
Tel.: 089/452445-225





KREISKLINIK EBERSBERG

seit 1878

Die **Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH**, zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015, ist eine moderne Klinik der gehobenen Grundversorgung mit 328 Betten und 9 Hauptabteilungen. Wir sind Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München und Mitglied der Gesundheit Oberbayern.

Im Dienste der Gesundheit gestalten in interdisziplinärer Zusammenarbeit rund 1.000 Mitarbeiter die Patientenversorgung in der Kreisklinik Ebersberg kompetent – individuell – persönlich.

Der Landkreis Ebersberg mit 145.000 Einwohnern liegt reizvoll im Voralpenland ca. 30 km östlich von München. Die Kreisstadt hat mit dem unmittelbaren S-Bahn-Anschluss nach München eine sehr attraktive Lage mit hohem Freizeitzwert und sehr guter Lebensqualität für die ganze Familie. Kinderbetreuungseinrichtungen und eine hervorragende ausgebaute Schulstruktur sind vorhanden.

Für unser Ärzteteam suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Arzt in Weiterbildung (w/m/d) Innere Medizin (Kardiologie/Internistische Intensivmedizin)

Die Fachabteilung:

Die Medizinische Klinik II hält die Schwerpunkte Kardiologie, Nephrologie, Internistische Intensivmedizin mit Chest Pain und Stroke Unit vor und verfügt über insgesamt 62 Betten. Die technische und apparative Ausstattung der Kardiologie wie auch der gesamten Klinik befindet sich auf dem neuesten Stand. In zwei modernen Herzkatheterlaboren werden sämtliche interventionelle Techniken der invasiven Kardiologie und Elektrophysiologie vorgehalten, insbesondere Herzkatheteruntersuchungen mit Koronarintervention einschließlich CTO und Rotablation, FFR/RFR-Messungen und IVUS mit Vorhaltung einer 24h-PCI-Bereitschaft. Es erfolgen Implantationen von LAA-, PFO-/ASD-Okkludern und renale Denervationen.

Im EPU Labor erfolgen Implantationen von Herzschrittmachern, ICD- und CRT-Systemen sowie Eventrecordern. Die interventionelle Elektrophysiologie mit EPU und Ablation einschließlich der Pulmonalvenenisolation bei Vorhofflimmern ist sehr gut etabliert. In Kooperation mit der Radiologie erfolgen Kardio-CT und Kardio-MRT-Untersuchungen. Es besteht eine enge Kooperation mit herzchirurgischen Zentren.

Ihr Profil:

- Engagierter Arzt in Weiterbildung mit deutscher Approbation
- Erfahrung und Freude an Kardiologie und der Intensivmedizin
- Teamfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und interdisziplinäres Denken
- Fließende Deutschkenntnisse, mindestens Niveau C1

Kreisklinik Ebersberg gemeinnützige GmbH
Pfarrer-Guggetzer-Str. 3 • 85560 Ebersberg • Tel.: 08092/82-0

Kompetent. Individuell. Persönlich.



Unser Angebot:

- Volle Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt für die Innere Medizin – Kardiologie
- Stationäre Basisweiterbildung Innere Medizin und Allgemeinmedizin
- Weiterbildungsermächtigungen für Innere Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie (2 Jahre); Gastroenterologie -stationär- (2 Jahre); Zusatzweiterbildung Palliativmedizin
- Möglichkeit der Einarbeitung in sämtliche Techniken der nicht-invasiven und invasiven Kardiologie, bei Interesse und Eignung einschließlich der Elektrophysiologie
- Klinikübergreifende Rotation in die Medizinische Klinik I (Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie) zur Weiterbildung Innere Medizin
- Vergütung nach TV-Ärzte/VKA mit geförderter betrieblicher Altersversorgung
- Interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten mit finanzieller Beteiligung des Arbeitgebers
- Möglichkeit der Mitbeteiligung bei der Durchführung klinischer Studien im Bereich der Kardiologie, Möglichkeit der Promotion
- Attraktive und moderne Arbeitsplätze in einem zukunftsorientierten und gemeinnützigen Unternehmen im S-Bahn-Bereich von München
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (Yoga, Zumba, Massage und Rücken-Fit)

Bei fachlichen Fragen steht Ihnen unser Chefarzt der Medizinischen Klinik II, Herr Priv.-Doz. Dr. Martin Schmidt, gerne unter Tel.: 08092/82-2420 zur Verfügung.



Jetzt online bewerben!
www.klinik-ebe.de/berufundkarriere
Wir freuen uns auf Sie!

FA/FÄ Innere/ Allgemeinmedizin (w/m/d)

in VZ oder TZ für Hausarztpraxis in Freising gesucht.

Wir bieten flexible Arbeitszeiten, ein nettes Team und eine moderne Ausstattung.

wuchrer@hausarztpraxis-freising.de

Facharzt für PRM gesucht (m,w,d)

Für unser orthopädisches MVZ in München-Trudering suchen wir ab sofort einen Facharzt für PRM in Anstellung (Voll- oder Teilzeit)

Abwechslungsreiche Tätigkeit in nettem Team, überbarrliche Bezahlung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter info@orthopaedix.de

Orthopädisches Versorgungszentrum München - Ost
Kreillerstraße 156, 81825 München

Weiterbildungsassistent (w/m/d) gesucht

Hausarztpraxis in Fürstenfeldbruck sucht ab sofort eine/-n Weiterbildungs-assistentin/-en in TZ/VZ. Wir bieten flexible Arbeitszeiten, Fortbildungsmöglichkeiten, sowie eine gute Bezahlung. Eine WB-Befugnis besteht für 24 Monate.
bewerbung@praxis-dr-heid.de

Weiterbildungsassistent (m/w/d) gesucht

Wir suchen einen Weiterbildungsassistenten (m/w/d) für Psychiatrie für unsere psychiatrische Gemeinschaftspraxis in der Münchner Altstadt. Es handelt sich um eine Teilzeittätigkeit. Geeignet ist die Stelle auch für das psychiatrische Jahr in den Fachgebieten Neurologie, Allgemeinmedizin, Psychosomatik usw.

Chiffre: 2510/11302



P 3 Klinik GmbH

Privatklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Mitbegründer Prof. Dr. med. Markus Backmund. Ein Haus mit
empathischer, diskreter Atmosphäre, ein geschützter Raum als
Grundlage für eine effektive ganzheitliche Behandlung auf uni-
versitärem Niveau.

**Für die P3 Privatklinik in Tutzing am Starnberger See suchen
wir zum nächstmöglichen Eintritt:**

Ärzte / Fachärzte (w/m/d)

Sie haben die Approbation als Ärztin/Arzt oder auch den Facharzt
für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, vielleicht
sogar die Zusatzausbildung Suchtmedizin.

Es ist für Sie wichtig, kompetent und einfühlsam zu arbeiten. Sie
sind unkompliziert ansprechbar für Patienten*innen und deren
Angehörige. Ihr Arbeitsstil ist freundlich zugewandt und service-
orientiert. Sie fühlen sich immer für das Ganze verantwortlich
und arbeiten gerne im Team auf Augenhöhe. Zuverlässigkeit und
Flexibilität sind für Sie selbstverständlich. Dann sollten wir Partner
werden.

Bei uns finden Sie:

Einen unbefristeten Arbeitsplatz in einer neuen, exklusiv aus-
gestatteten Privatklinik für Akutpsychiatrie mit medizinischer,
psychopharmakologischer und psychotherapeutischer Versorgung
auf hohem Niveau. Es erwarten Sie vielfältige Entwicklungs-/Kar-
rieremöglichkeiten in einem expandierenden Klinikunternehmen.

**Rufen sie uns an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbungs-
unterlagen. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen.
08158-904215-0 / bewerbung@p3.clinic**

P3 Klinik GmbH, Prof. Dr. med. Markus Backmund –
Mitbegründer, Bräuhausstrasse 1a, 82327 Tutzing,
08158-904215-0, bewerbung@p3.clinic, www.p3.clinic

Ärztin/Arzt in Teilzeit (50-75%)

Mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin, zur Verstärkung eines
SAPV Teams München Land, Stadtrand und Landkreis Ebersberg.

Sie arbeiten gerne in einem interprofessionellen Team, dann freuen
wir uns auf Ihre Bewerbung:

Zentrum für Ambulante Hospiz- und Palliativversorgung
Innerer Stockweg 6
82041 Oberhaching
Tel. 089 613 97 170
Email: ZAHVP@caritasmuenchen.de

Fachärztin /-arzt für Neurologie

ab sofort in großer, moderner Praxis mit breitem Spektrum
im Zentrum von München zur Unterstützung
unseres Teams gesucht.

Es erwarten Sie sehr gute Arbeitsbedingungen
sowie ein breites Patientenkollektiv.

Antworten bitte unter Chiffre 2510/17081

Fachärztin*arzt für KARDIOLOGIE

für Anstellung in Teilzeit in Praxis München-Bogenhausen gesucht.
Geregelte und familienfreundliche Arbeitszeiten.
Bewerbung an: job@cardiologo.de



Als hochspezialisierte orthopädisch-unfallchirurgische und sport-
medizinische Privatpraxis mit operativem, konservativem und
rehabilitativem Spektrum suchen wir einen:

Assistenzarzt (m/w/d) für Orthopädie und Unfallchirurgie

Wir bieten zwölf Monate Facharztweiterbildung für Orthopädie und
Unfallchirurgie sowie zwölf Monate Zusatzweiterbildung in der
Röntgendiagnostik Skelett in einem exzellenten medizinischen Team.
Sie sind in der ambulanten und stationären Patientenversorgung
sowie als Operationsassistent tätig.

Sind Sie motiviert, flexibel und verfügen bereits über ein umfassendes
Wissen, vorzugsweise in der Sportorthopädie und/oder
Endoprothetik? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinschaftspraxis

Dr. Erich Rembeck, Dr. Alexander Rauch, Prof. Dr. Hans Gollwitzer

Herr Johannes Knarr

Arabellastr. 17, 81925 München

Tel.: 089 92 333 94 - 18

E-Mail: bewerbung@ecom-muenchen.de

COMEDICUM

WIR SUCHEN SIE - ALS ENGAGIERTE FACHÄRZTE IN MÜNCHEN & UMGEBUNG

Für unseren wachsenden Praxis-Verbund suchen wir engagierte Fachärzte, die mit
uns gemeinsam neue Wege gehen und Freude an der interdisziplinären Zusammen-
arbeit haben – Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen!

FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN/INNERE MEDIZIN

(M/W/D) IN VOLL- ODER TEILZEIT

Standort: CoMedicum Kieferngarten

Kontakt: Frau Kirchner via katja.kirchner@comedicum.de

Standort: CoMedicum Marsstrasse

Kontakt: Dr. Merz via christoph.merz@comedicum.de

FACHARZT FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

(M/W/D) IN TEILZEIT

Standort: CoMedicum Landshuter Allee

Kontakt: Frau Krüger via eileen.krueger@comedicum.de

FACHARZT FÜR ORTHOPÄDIE (UNFALLCHIRURGIE)

(M/W/D) IN TEILZEIT

Standort: Orthopädiezentrum in Rottach-Egern am Tegernsee

Kontakt: Dr. Müller via thomas.mueller@comedicum.de

Weitere Informationen unter karriere.ideamed.de

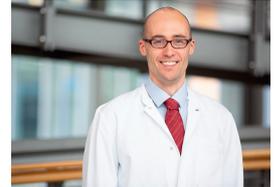


Unsere Abteilung Innere Medizin sucht

Oberarzt Innere Medizin (m/w/d) mit Schwerpunkt Gastroenterologie in Vollzeit

Das Krankenhaus Agatharied ist eine moderne Akutklinik des akademischen Lehrkrankenhauses der LMU München, vor den Toren Münchens zwischen Chiemsee und Tegernsee. Bei uns versorgen über 1.000 Mitarbeiter jährlich mehr als 20.000 stationäre und 30.000 ambulante Patienten. Unser medizinisches Leistungsspektrum umfasst 11 Fachabteilungen. Das Krankenhaus Agatharied ist Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München. Unser Personal zeichnet sich durch hervorragende Expertise und ein hohes Maß an Kollegialität aus. Das Wohl unserer Patienten steht für uns an erster Stelle. Mehr Informationen finden Sie auch auf www.khagatharied.de.

Die Abteilung für Innere Medizin, Gastroenterologie und Diabetologie des Krankenhauses Agatharied bietet eine erstklassige Versorgung aller Patientinnen und Patienten bei Erkrankungen von Magen, Darm, Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse. Ein Schwerpunkt der Abteilung ist die Endoskopie. Jährlich führen wir ca. 6.000 ambulante und stationäre Untersuchungen durch. Neben den gängigen Untersuchungen liegt unser Fokus im Bereich von fortgeschrittenen endoskopischen Anwendungen. Spezielle Interventionen wie endosonographisch gesteuerte Drainageverfahren, Cholangioskopie, ESD oder POEM werden in unserer Abteilungen durchgeführt. Ein weiterer klinischer Schwerpunkt ist die Behandlung von Patienten mit onkologischen Erkrankungen des Verdauungssystems. Es besteht ein sehr guter interdisziplinärer Austausch mit den Kollegen der Viszeralchirurgie. Zusammen leiten wir das zertifizierte Darmkrebszentrum sowie das Pankreaszentrum Oberland.



Ihre Ansprechpartner:
PD Dr. Peter Klare
 Chefarzt Gastroenterologie,
 allgemeine Innere Medizin und
 Diabetologie
 +49 8026 393 4541

IHR PROFIL:

- Facharzt für Innere Medizin (m/w/d)
- Klinische Expertise im Bereich Gastroenterologie und Endoskopie
- Kommunikationsstarker Auftritt und Empathie gegenüber Patienten
- Ausgeprägte Organisationsfähigkeit
- Bereitschaft zur kollegialen und kommunikativen Zusammenarbeit

WIR BIETEN:

- Ein von interdisziplinären Gedanken geprägtes Arbeitsumfeld in welchem sie einen hohen Gestaltungs- und Entscheidungsspielraum genießen
- Individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Attraktive Anstellungsbedingungen nach dem Tarifvertrag für Ärzte und Ärztinnen an kommunalen Krankenhäusern sowie Zusatzvergütung nach Vereinbarung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Kostenlose Kinderferienbetreuung
- Personalwohnungen/Hilfestellung bei der Wohnungssuche
- Arbeiten in einer landschaftlich sehr reizvollen Umgebung im bayerischen Oberland
- Abwechslungsreiches und preiswertes Mitarbeiterrestaurant

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Dann bewerben Sie sich unter:

<https://karriere.khagatharied.de/stellenangebote.html>

KRANKENHAUS 
 AGATHARIED GmbH
 Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München

FÄ/FA für Allgemeinmedizin gesucht

Für unsere Hausarztpraxis im Münchner Westen suchen wir ab 1.1.2021 eine/-n FÄ/FA für Allgemeinmedizin in TZ/VZ. Wir erwarten eine/n zuverlässige/-n Kollegin/en mit Freude an der Allgemeinmedizin, um gemeinsam die Praxis weiterzuentwickeln. Eine Kooperation ist mittelfristig möglich. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und eine leistungsgerechte Bezahlung.
bewerbung@praxis-dr-heid.de

Chirurg/in für proktologische Praxis

Chirurgin/Chirurg zur Mitarbeit in großer proktologischer Praxis in Bogenhausen gesucht, gerne auch Teilzeit, flexible Arbeitszeiten gut möglich
 0172-9130765 oder 0175-1232432

Erfahrene(r) FÄ/FA für Allgemeinmedizin

Wir suchen Verstärkung in Anstellung TZ/VZ. Beginn verhandelbar. Flexible Arbeitszeiten, übertarifliches Gehalt. Nette Arbeitsatmosphäre.
 Chiffre: 2510/11318

FA Psychosomatik/Psychotherapie TZ/VZ in Neuro-Psychiatr. Zentrum Muc gesucht.

bewerbungen@npzr.de, 015124144348

STELLENGESUCHE

Chirurgie / Plebologie

Suche demnächst oder später Mitarbeit in einer chirurgisch / angiologischen Praxis
 Chiffre: 2510/11350

Erfahrene Internistin

sucht TZ Anstellung in hausärztlich internistischer Praxis mit breitem Spektrum. Raum München SW, FFB, Ammersee.
 Mobil: 0176 522 109 77

PRAXISMELDUNGEN

Praxisumzug

Zum 30. September endet meine bisherige Tätigkeit in dem von mir gegründeten „Deutschen Schulterzentrum“ in der ATOS Klinik München.

Ich freue mich Ihnen die Eröffnung meiner neuen privaten Schulter Praxis zum 1. Oktober mitzuteilen. Als Kooperationsarzt verbleibe ich operativ unverändert an der ATOS Klinik München tätig.

SCHULTERZENTRUM PROF.HABERMEYER

Törringstrasse 6
 Marianowicz Medizin
 81675 München
 Tel.:089/85453810
 Fax.:089/854538199

www.schulterzentrum-habermeyer.de



PRAXISKOOPERATIONEN

Praxis für Innere & Allgemeinmedizin
München-Stadt bietet
nach eingehender Einarbeitung in freier Zulassung eine
Partnerschaft/Nachfolge an.
Chiffre: 2510/11343

Erfahrener Orthopäde / Unfallchirurg (Ltd. Arzt)
(spez. Schmerztherapie)
mit eigenem Kassensitz
sucht

**Kooperationsmöglichkeit mit Kollegen
im Zentrum Münchens**
(Gemeinschaftspraxis, Praxisgemeinschaft, MVZ, Einstieg in
ein Ärztehaus etc., auch mit anderen Fachrichtungen)

Chiffre 2510/17085

PRAXISRÄUME

Ärztlicher Psychotherapeut sucht
1 oder 2 helle ruhige Therapieräume in München ab ca. Dez 2020.
Email: praxis-dr-haeckl@web.de

Praxisräume ca. 180 qm in München-Laim
Von Privat - Nähe Laimer Platz U-Bahn, 1. OG mit Lift,
Miete 1.890 € + NK + 2 Stellpl.
Kontakt: immobilie-mieten@gmx.de

Neues Ärztehaus in Donauwörth
Im neu entstehenden Ärztehaus, im Donauwörther Stadtteil
Parkstadt, ist noch eine Praxis zu vergeben. Im Auftrag für den
Investor suchen wir einen Facharzt, der sich dort in exponierter
Lage niederlassen möchte. Das Objekt ist verkehrsgünstig und
zukunftsorientiert gelegen. Bei Interesse wenden Sie sich,
selbstverständlich vertraulich, an uns.

Ingenieurbüro - Karl Kammer
karl-kammer@gmx.de
Mobil 0172/9154500

SCHÖNER PRAXISRAUM ZUR UNTERMIETE
In der Sendlinger Str. München, ca. 35 qm. mit eigenem Eingang.
Chiffre: 2510/11322

**Praxisräume in München-Fürstenried, ca. 150qm, im Ärztehaus (auch
operative Fachrichtungen) verkehrsgünstig, ab 1.1.21 oder später, frei.**
Kontakt: saluva@t-online.de

PRAXISSUCHE

ORTHOPÄDIE Praxis oder Zulassung
zur Übernahme oder Einstieg für solventen Mandaten
in München Stadt oder Land gesucht – absolute Diskretion

24 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer
Tel. 089-23237383 Mail: info@jm-aerzteberatung.de

Gesuch wg. einer Praxis oder eines Sitzes für Dermatologie in München

Unser Auftraggeber ist hautärztlicher Kollege, der in München und
Umgebung eine Möglichkeit zur Niederlassung in einer Einzelpraxis
für Dermatologie sucht. In Frage kämen entweder eine Praxis
für Dermatologie mit einem Kassensitz oder alternativ nur ein
„blanker“ Kassensitz ohne Übernahme der Praxis. Falls Sie aktuell
über eine Nachfolgeregelung oder über die Abgabe eines Sitzes
nachdenken oder ob Sie Kolleg(inn)en kennen, an die wir uns in
dieser Angelegenheit wenden könnten, nehmen Sie bitte Kontakt
mit uns auf.

German Medicine Net, www.germanmedicine.net,
contact@germanmedicine.net, Tel. 0221 82 82 90 90

GYNÄKOLOGIE Praxis oder Zulassung
zur Übernahme oder Einstieg für praxiserfahrene Mandantin
mit breitem Behandlungsspektrum gesucht –
absolute Diskretion

24 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer
Tel. 089-23237383 Mail: info@jm-aerzteberatung.de

FORTBILDUNGEN

Niederlassungsseminar.

MLP Seminare für Mediziner – aktuell im Raum München.
Mittwoch, 11.11.2020, 19.00 Uhr | Oberanger 28, 4. OG, 80331 München:

- Idealer Ablauf der Niederlassung
- Kaufpreisermittlung, Finanzierung
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Praxisuche

Referentin: Anja Feiner. Die Seminargebühr übernimmt MLP.
Nächster Seminartermin: 03.12.2020.

Anmeldung unter:
Tel 089 • 21114 • 400
Fax 089 • 21114 • 410
muenchen14@mlp.de



Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

PRAXISVERKÄUFE/-ABGABEN/-VERMIETUNGEN

Attraktive Hausarztpraxis
in Praxisgemeinschaft im Landkreis Starnberg ab sofort
abzugeben.
Chiffre: 2510/11334

**INDIVIDUELLES „KAMINGESPÄCH“
PRAXISABGABE 2021 / 2022**
richtiger Praxisübergabezeitpunkt – Bestimmungsfaktoren eines
Praxiswertes, Zulassungsverfahren u.v.m. – absolute Diskretion

24 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer
Tel. 089-23237383 Mail: info@jm-aerzteberatung.de



WERDEN SIE CHANCENSTIFTER!

Mit der Zustiftung einer Immobilie können Sie Kinder und
Jugendliche nachhaltig fördern. Unterstützen Sie junge
Menschen und werden Sie Teil der SOS-Stiftungsfamilie!

Mehr Infos unter www.sos-kinderdorf-stiftung.de



PRAXISVERKÄUFE/-ABGABEN/-VERMIETUNGEN



MEDICENTER SÜD
— MÜNCHEN —

NEUES ÄRZTEHAUS IM MÜNCHENER SÜDEN
Fertigstellung bis Mitte 2021 geplant

- Moderne, helle Praxisflächen mit gehobener technischer Infrastruktur unter Berücksichtigung aller aktuellen Sicherheitsstandards
- Fachärzte verschiedener Fachrichtungen und ergänzendes therapeutisches Angebot für Diagnostik und Therapie unter einem Dach
- Flexible Grundrisse von ca. 150 m² bis ca. 1.030 m² für die Gestaltung individueller Praxiskonzepte
- Gesundes Arbeitsumfeld mit Wohlfühlambiente
- Nachhaltige Bauweise
- Konzeption und Bau durch regionalen, eigentümergeführten Projektentwickler

Interesse an neuen Praxisräumen?
Wir beraten Sie gerne.

MEDICENTER SÜD GmbH
Fon +49 8151 1875818
info@medicentersued.de

Ein Bauvorhaben der **fenix**
Bau GmbH

PRAXISWERTEINSCHÄTZUNG
für Praxisübergabe – Praxiskooperation
– absolute Diskretion –

24 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer
Tel. 089-23237383 Mail: info@jm-aerzteberatung.de

Allgemeinanzpraxis nahe Augsburg
Modere, leistungsstarke Allgemeinmedizinische Praxis mit breitem Spektrum, hohem Privatanteil sucht Nachfolger, nahe Augsburg ; freundliches motiviertes Team, neuwertige techn. Ausstattung, max. 35h Woche.
Flexible Einarbeitungsmöglichkeiten
Chiffre: 2510/11309

ORTHOPÄDIE – ÜBERNAHME
S-Bahn-Gebiet, Ärztehaus, erfolgreiche konservative Einzelpraxis mit günstigen Praxiskosten in 2021 zu übergeben

24 Jahre Ärzteberatung Joachim Mayer
Tel. 089-23237383 Mail: info@jm-aerzteberatung.de

Beendigung Praxistätigkeit
Zum 30.09.2020 habe ich meine Praxistätigkeit beendet
Urologische Praxis Dr.Rolf Werner
Neuriederstr. 14
81475 München

Den Kassensitz übernommen hat:
Herr Dr.med.Michael Fendt
Verdistr. 74 - 81247 München

 **consulting-med.de**

Wirtschaftsberatung für Ärzte und Zahnärzte

- Praxisbewertung
- Praxismakler/Praxisbörse
- Wirtschaftlichkeitsberechnung und Businessplan
- Geschäftsmodellgestaltung und Kooperationsmodelle
- Förderdarlehensberatung
- Absicherung und Finanzdienst

Tel.: 089 / 55 29 117-0 · info@consulting-med.de

HNO-Praxis in München zu vermieten
Gut eingerichtete HNO-Praxis in München-Solln von privat günstig zu vermieten. Kassenzulassung ist möglich.
Chiffre: 2510/11341

HNO-Einzelpraxis konservativ, MUC zentral abzugeben
Hausärztl. Zulassg und Praxis Ldkr. STA ab sofort zu verkaufen
Kontakt: Anja Feiner, Tel. 0172 / 8287932, anja.feiner@mlp.de

KV-Zulassung Allgemeinmedizin München Stadt
zum 01.01.2021 abzugeben
gjesing64@gmx.net



RECHTSBERATUNG

Die Arztrechtskanzlei seit 1982
 Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen – Fachanwälte für Medizinrecht
 Tel. (089) 163040 – www.arztrechtskanzlei.de

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
 RECHTSANWÄLTE PartGmbH

Experten im Medizinrecht

Maximiliansplatz 12
80333 München
 Tel. 089-242081-0
 Fax 089-242081-19
muenchen@uls-frie.de

Schlüterstraße 37
10629 Berlin
 Tel. 030 - 88 91 38 - 0
 Fax 030 - 88 91 38 - 38
berlin@uls-frie.de

www.uls-frie.de

KLAPP RÖSCHMANN RIEGER ■ RECHTSANWÄLTE
KANZLEI FÜR ÄRZTE

Dr. Eckhard Klapp
 Rechtsanwalt
 Achim Röschmann
 Rechtsanwalt
 Bernd Rieger
 Rechtsanwalt
 Dr. med. Thomas Preuschhoff
 Rechtsanwalt und Arzt
 Janina Lentrodt
 Rechtsanwältin

- Praxisübernahmen und -abgaben
- Ärztliche Kooperationen (z.B. Gemeinschaftspraxis, Praxisgemeinschaft, Arzt-Klinik-Kooperationen)
- Medizinische Versorgungszentren
- Zulassungsrecht
- Arzthaftungsrecht
- Arbeitsrecht für Ärzte, Anstellungsgenehmigungen

München · Telefon 089 – 224 224
Augsburg · Telefon 0821– 268 58 52
 E-Mail: kanzlei@klapp-roeschmann.de
www.klapp-roeschmann.de

DIENSTLEISTUNGEN



Die Nr. 1* Partnervermittlung für Akademiker & Singles mit Format
 Gratisruf 0800-222 89 89
 Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.pv-exklusiv.de

Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler. *Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften

Reine Textanzeigen für den **Kleinanzeigenmarkt** können Sie bis zum jeweiligen Anzeigenschluss über das online Eingabeformular auf www.atlas-verlag.de/kleinanzeigenmarkt inserieren. Sollten Sie Anzeigen mit Bildelementen veröffentlichen wollen (für den Veranstaltungskalender oder den Kleinanzeigenteil), wenden Sie sich bitte per Mail an Kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de

Unsere nächsten Anzeigenschluss-Termine:

Ausgabe 23/2020	26.10.2020
Ausgabe 24/2020	09.11.2020
Ausgabe 25-26/2020	30.11.2020
Ausgabe 01/2021	14.12.2020
Ausgabe 02/2021	04.01.2021
Ausgabe 03/2021	18.01.2021
Ausgabe 04/2021	01.02.2021
Ausgabe 05/2021	15.02.2021
Ausgabe 06/2021	01.03.2021
Ausgabe 07/2021	15.03.2021
Ausgabe 08/2021	29.03.2021
Ausgabe 09/2021	12.04.2021
Ausgabe 10/2021	26.04.2021
Ausgabe 11/2021	10.05.2021

Der Anzeigenschlusstag ist der letzte Termin für die Auftragserteilung, Übermittlung und Änderung der Anzeige **bis 12 Uhr** möglich.
 Maxime Lichtenberger, kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de
 Tel.: 089 55241-246